



Modulhandbuch für den  
Bachelorstudiengang

# Betriebswirtschaftslehre

## Inhalt

<b>1. Semester</b> .....	<b>4</b>
Grundlagen der BWL und nachhaltiges Unternehmertum .....	4
Analysen wirtschaftlicher Fragestellungen .....	6
Finanzbuchführung und betriebliche Informationswirtschaft .....	8
Wirtschaftsprivatrecht .....	10
Informationstechnologie für die Wirtschaft .....	12
Einführung in die Wirtschaftsmathematik .....	14
<b>2. Semester</b> .....	<b>15</b>
Grundlagen des Marketings .....	15
Investition und Finanzierung .....	17
Internes Rechnungswesen .....	19
Umsatzsteuer- und Verfahrensrecht .....	21
Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung .....	23
Mikroökonomie .....	25
<b>3. Semester</b> .....	<b>27</b>
Personalführung und Diversity Management .....	27
Unternehmensführung und nachhaltiges Unternehmertum .....	29
Unternehmensberichterstattung .....	31
Ertragsbesteuerung .....	33
Digitale Wirtschaft .....	35
Makroökonomie .....	37
<b>4. Semester</b> .....	<b>38</b>
Praxissemester (inkl. vorbereitender und nachbereitender Lehrveranstaltung) .....	38
<b>5. Semester</b> .....	<b>41</b>
Vertiefung Marketing .....	41
Vertiefung Finanzmanagement .....	42
Vertiefung Rechnungslegung .....	44
Vertiefung Steuerlehre .....	46
Vertiefung Personal und Organisation .....	48
Vertiefung Controlling .....	50
<b>6. Semester</b> .....	<b>52</b>
Wissensmanagement und Data Science .....	52
Internationale Wirtschaftsbeziehungen .....	54
Ausgewählte Themen des Finanzmanagements .....	55
Ausgewählte Themen im Bereich Personal und Organisation .....	57

Ausgewählte Themen des Controllings .....	59
Ausgewählte Themen der Rechnungslegung.....	61
Ausgewählte Themen des Marketings.....	63
Ausgewählte Themen des Wirtschaftsrechts.....	64
<b>7. Semester .....</b>	<b>66</b>
Praxisphase .....	66
Ausgewählte Themen der digitalen Wirtschaft .....	69
Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre und Statistik .....	70
Ausgewählte Themen der Steuerlehre .....	71
Entrepreneurship und Innovation .....	73
Reflexion und Transfer .....	75
Bachelorarbeit .....	77
<b>Anhang: Umfang Schriftprüfungen.....</b>	<b>79</b>

## 1. Semester

### Grundlagen der BWL und nachhaltiges Unternehmertum

Semester	1
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A. Wirtschaft B.A. Banken- und Versicherungsmanagement B.A. Management in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Planspiel
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. N. Jänicke
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fachbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und unternehmerischen Nachhaltigkeit kontextbezogen einzusetzen.</li> <li>- die wirtschaftstheoretisch und verhaltenswissenschaftlich fundierte BWL voneinander abzugrenzen und einen eigenen Standpunkt hierzu einzunehmen.</li> <li>- den Prozess der Unternehmensführung zu definieren und dessen Zusammenhänge zu verstehen und zu bewerten.</li> <li>- Kriterien-gestützte Entscheidungen zu treffen und zu begründen.</li> <li>- die Zusammenhänge der betrieblichen Funktionsbereiche und des (ökonomischen, ökologischen sozialen und technologischen) Umfelds zu verstehen, zu analysieren, Probleme zu identifizieren und zielorientierte Entscheidungen zur Problemlösung zu treffen.</li> <li>- die Sichtweisen und Interessen unterschiedlicher Stakeholder zu reflektieren und zu berücksichtigen.</li> <li>- ausgewählte Fachmethoden der Betriebswirtschaftslehre anzuwenden und deren Ergebnisse im Kontext zu beurteilen.</li> <li>- eigene Lernstrategien und ein Zeitmanagement zu entwickeln sowie im Selbststudium erfolgreich umzusetzen.</li> <li>- im Team zu arbeiten und zu kommunizieren, Konflikte zu lösen, Ergebnisse zu präsentieren und zu reflektieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	Standpunkte der wirtschaftstheoretisch und der verhaltenswissenschaftlich fundierten BWL; Historische

	<p>Entwicklung der BWL als Wissenschaft; Unternehmensführung, nachhaltigkeitsorientierte Ziele, Planung und Entscheidung, Organisation und Personalwirtschaft; Kriterien der Rechtsformwahl, Standortwahl und Unternehmenszusammenschlüsse; Überblick über die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche und deren Zusammenhänge; nachhaltige (Wirtschafts-) entwicklung, unternehmerische Nachhaltigkeit, Kennzahlen der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in Unternehmen, Corporate Social Responsibility, Einführung in die Produktions- und Kostentheorie, die Produktion und die Materialwirtschaft; Break-Even-Point-Berechnung, SWOT- und Portfolio-Analysen; Laplace-, Minimax-, Maximax-Regel und Hurwicz-Prinzip; Personalbedarfsrechnung; Nutzwertanalyse und Steiner-Weber-Modell; Rechnungen der Produktions- und Kostentheorie; ABC-Analyse und Bestellmengenplanung; Losgrößenplanung, Durchlaufterminierung, Kapazitätsterminierung, Terminfeinplanung und Fließbandabgleich</p>
Literatur	<p>Kummer, S., Jammernegg, W. and Grün, O. (2018). Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 4th ed. München: Pearson Studium.</p> <p>Rogall, H. and Gapp-Schmeling, K. (2021). Nachhaltige Ökonomie – Band 1: Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens. 3rd ed. Marburg: Metropolis.</p> <p>Wöhe, G., Döring, U. and Brösel, G. (2023). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 28th ed. München: Vahlen.</p> <p>Joachim Herz Stiftung (2022). WIWAG – Spielerisch Unternehmen lenken – Handbuch für die Unternehmensführung. 2nd ed.</p> <p>Bundesregierung (2021). Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Weiterentwicklung 2021. Available at: <a href="https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975274/1873516/9d73d857a3f7f0f8df5ac1b4c349fa07/2021-03-10-dns-2021-finale-langfassung-barrierefrei-data.pdf?download=1">https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975274/1873516/9d73d857a3f7f0f8df5ac1b4c349fa07/2021-03-10-dns-2021-finale-langfassung-barrierefrei-data.pdf?download=1</a> (Accessed: 09 February 2025).</p>

## Analysen wirtschaftlicher Fragestellungen

Semester	1
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Arbeitsmappe oder berufspraktische Übung
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen, IT-gestützte Übung, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Selbststudium
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. D. Appelt, Prof. Dr. R. Hauschild, Prof. Dr. F. Horstmann, Prof. Dr. B. Köster, Prof. Dr. M. Meuthen, Prof. Dr. H. Plate
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analytische und kritische Denkansätze einzusetzen, sorgfältig mit Wissen und Fakten umzugehen und evidenzbasiert zu argumentieren.</li> <li>- eigenständig relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus fundierte Urteile abzuleiten.</li> <li>- Literatur kritisch zu analysieren und Argumente kausallogisch abzuleiten.</li> <li>- Forschungsmethoden für betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu differenzieren.</li> <li>- Daten anhand von Anwendungssoftware zu analysieren, auszuwerten und zu visualisieren sowie die Ergebnisse kritisch zu interpretieren.</li> <li>- Wissen und Forschungsergebnisse strukturiert sowie verständlich darzustellen.</li> <li>- Analysen auch unter Zuhilfenahme von Anwendungssoftware methodisch einwandfrei durchzuführen, diese professionell in schriftlicher Form aufzubereiten, entsprechende Schlussfolgerungen und Empfehlungen aufzuzeigen und ihre Ergebnisse in geordneter und überzeugender Art und Weise zu präsentieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstorganisation und Arbeitsmethodik,</li> <li>- Strukturierung von Inhalten &amp; Daten,</li> <li>- Visualisierung von Inhalten &amp; Daten,</li> <li>- Präsentation von Inhalten &amp; Daten,</li> <li>- Critical Thinking and Writing (wissenschaftliches Schreiben, kritische Literaturanalyse),</li> <li>- Forschungsprozess,</li> <li>- Forschungsdesign (qualitative und quantitative Forschungsmethoden),</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenaufbereitung, -analyse, -auswertung und -visualisierung mit aktueller Anwendungssoftware (bspw. PowerBI, Alteryx und Excel),</li> <li>- Einsatz von Anwendungssoftware zur breiten Unterstützung aller methodischen und analytischen Kompetenzen.</li> </ul>
Literatur	<p>Blod, G. (n.d.). Präsentationskompetenzen: Überzeugend präsentieren in Studium und Beruf. Stuttgart: Klett Verlag.</p> <p>Cottrell, S. (n.d.). Critical Thinking Skills. Basingstoke: Palgrave Macmillan.</p> <p>Cottrell, S. (n.d.). The Study Skills Handbook. Basingstoke: Palgrave Macmillan.</p> <p>Harvard Business Review (n.d.). HBR Guide to Data Analytics Basics for Managers. Boston: Harvard Business Review Press.</p> <p>Klandt, H. and Heidenreich, S. (n.d.). Empirische Forschungsmethoden in der Betriebswirtschaftslehre: Von der Forschungsfrage zum Untersuchungsdesign, eine Einführung. Berlin: de Gruyter.</p> <p>Kronthaler, F. (n.d.). Statistik angewandt mit Excel: Datenanalyse ist (k)eine Kunst. Berlin: Springer Spektrum.</p> <p>Kruse, O. (n.d.). Kritisches Denken und Argumentieren. München: UVK/Lucius.</p> <p>Loth, A. and Vogel, P. (n.d.). Datenvisualisierung mit Power BI: Der schnelle Einstieg in die Welt von Power BI. Frechen: mitp.</p> <p>Minto, B. (n.d.). Das Prinzip der Pyramide: Ideen klar, verständlich und erfolgreich kommunizieren. München: Pearson Studium Verlag.</p> <p>Niedermaier, K. (n.d.). Recherchieren und Dokumentieren: Der richtige Umgang mit Literatur im Studium. Konstanz: UKV.</p> <p>Nussbaumer Knaflic, C. (n.d.). Storytelling mit Daten: Die Grundlagen der effektiven Kommunikation und Visualisierung mit Daten. München: Vahlen.</p> <p>Sedlmeier, P. and Renkewitz, F. (n.d.). Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler: Ein Lehrbuch für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.</p> <p>Spoun, S. (n.d.). Erfolgreich studieren. München: Pearson Studium.</p> <p>Zelazny, G. et al. (n.d.). Wie aus Zahlen Bilder werden: Der Weg zur visuellen Kommunikation - Daten überzeugend präsentieren. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>

## Finanzbuchführung und betriebliche Informationswirtschaft

Semester	1
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Flipped Classroom
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. R. Hauschild
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basiswissen über grundlegende Konzepte und Prinzipien des externen Rechnungswesens anzuwenden.</li> <li>- Journal- und Hauptbuchanforderungen technologieadäquat eigenständig umzusetzen.</li> <li>- die Grundlagen der Koordination und Nutzung von Informationen des Rechnungswesens zu verknüpfen.</li> <li>- Jahresabschlussbuchungen zu erfassen und hierdurch das Ziel der Buchungen zu bedienen.</li> <li>- Arbeitsschritte selbstorganisiert umzusetzen und dabei digitale Technologien einzubinden.</li> <li>- Datenschnittstellen des Rechnungswesens in Unternehmen zu implementieren.</li> <li>- Daten der Finanzbuchführung als Fundament der betrieblichen Informationswirtschaft bereitzustellen.</li> <li>- belastbare Quellen als Informationsbasis zu nutzen.</li> <li>- branchenspezifische Aufgaben zu bewältigen.</li> <li>- Finanzbuchhaltungsdaten einzusetzen, um unternehmerische Anpassungen zu initiieren.</li> <li>- Ergebnisse der Finanzberichterstattung zu interpretieren, zu erläutern und innerhalb der betrieblichen Informationswirtschaft bereitzustellen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, Aufbau, Grundbegriffe und gesetzliche Grundlagen des Rechnungswesens,</li> <li>- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Leitlinien für digitale Unterlagen und Prozesse,</li> <li>- Konzepte und Ziele der betrieblichen Informationswirtschaft, Überblick Informationssystemarten,</li> <li>- elektronische Rechnungen und deren Workflow,</li> <li>- Customizing-Funktionsweise für IT-Basistools in der Finanzbuchhaltung,</li> <li>- Dokumentation und Erfassung (Grund- und Hauptbuch) laufender Geschäftsvorfälle der betrieblichen Funktionen, Inventur und Inventar,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken des Jahresabschlusses für Handels- und Steuerbilanz, Überleitung von Konten zu handelsrechtlichen Jahresabschlusspositionen,</li> <li>- Methoden zur Ermittlung des Periodenerfolgs, rechtsformabhängige Erfolgsverwendung,</li> <li>- Aufsatzpunkt Informationsmanagement als Teilbereich des Rechnungswesens,</li> <li>- Analyse und Interpretation der Buchungs- und Berichtsergebnisse, besondere Anwenderfragen</li> <li>- Rolle und das Potenzial von Cloud Computing und künstlicher Intelligenz im Rechnungswesen.</li> </ul>
Literatur	<p>Bleiber, R. (2019). Digitalisierung in der Finanzbuchhaltung. Freiburg/München/Stuttgart: Haufe.</p> <p>Coenenberg, A. G. et al. (2024). Einführung in das Rechnungswesen. 9th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Döring, U. and Buchholz, R. (2021). Buchhaltung und Jahresabschluss. 16th ed. Berlin: Schmidt.</p> <p>Eisele, W. and Knobloch, A. P. (2019). Technik des betrieblichen Rechnungswesens. 9th ed. München: Vahlen.</p> <p>Endriss, W. H., ed. (2023). Bilanzbuchhalter-Handbuch. 14th ed. Herne: NWB.</p> <p>Falterbaum, H. et al. (2020). Buchführung und Bilanz. 23rd ed. Achim: Fleischer.</p> <p>Fanck, B. et al. (2024). Bilanzsteuerrecht und Buchführung. 17th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Wöhe, G. and Kußmaul, H. (2022). Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. 11th ed. München: Vahlen.</p>

## Wirtschaftsprivatrecht

Semester	1
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A. Bank- und Versicherungsmanagement B.A. Consulting und Digitale Wirtschaft B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Test am Rechner 1,5h
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar mit Übung, Fallbearbeitung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J. Berndt
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse (vorher Qualifikationsziele)	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung und die Funktion des Rechts für das Wirtschaftsleben zu verstehen.</li> <li>- die rechtlichen Grundbegriffe und rechtsgeschäftlichen Grundlagen zu verstehen.</li> <li>- anhand anschlussfähiger Grundkenntnisse des Vertragsrechts, des Rechts der Leistungsstörungen, des Sachenrechts und des Deliktsrechts einfache rechtliche Sachverhalte des Wirtschaftsprivatrechts zu analysieren sowie einer Entscheidung im rechtlich zulässigen Rahmen zuzuführen.</li> <li>- rechtliche Probleme und Zusammenhänge im System des Wirtschaftsprivatrechts zu erkennen.</li> <li>- wirtschaftlich und rechtlich sachgerechte Lösungen eigenständig zu entwickeln und argumentativ zu vertreten.</li> <li>- exemplarisch gewonnenes Wissen auf fremde Rechtsbereiche zu übertragen.</li> <li>- mit den relevanten Gesetzestexten eigenständig umzugehen, Gesetze nach juristischen Denk- und Arbeitsmethoden auszulegen und anzuwenden.</li> </ul>
Lehrinhalte	Privatrecht in der Rechtsordnung, Rechtliche Grundbegriffe: Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsgeschäfte, Privatautonomie. Rechtsgeschäftliche Grundlagen: Vertragsschluss, Abstraktionsprinzip, Nichtigkeitsgründe, Anfechtung von Willenserklärungen, Verjährung, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherschutz, Stellvertretung. Leistungsstörungen im vertraglichen Schuldverhältnis. Kaufvertragsrecht, einschließlich des Vertrags über Digitale Produkte. Überblick zum Sachenrecht, Eigentumserwerb an beweglichen Sachen. Unerlaubte Handlungen.

	Anspruchsmethode im Wirtschaftsprivatrecht und Fallbearbeitung im Gutachtenstil. Übungen zur Rechtsanwendung, Selbstorganisation, Präsentation.
Literatur	<p>Führich, E. (2022). Wirtschaftsprivatrecht. 14th ed. München: Vahlen.</p> <p>Kallwass, W., Abels, P. and Müller-Michaels, O. (2024). Privatrecht: Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht. 26th ed. München: Vahlen.</p> <p>Mehring, J., Patzek, K., Herzog, R. and Buchmüller, C. (2023). Bürgerliches Recht für Studium und Praxis - digital. 5th ed. München: Vahlen.</p> <p>Müssig, P. (2024). Wirtschaftsprivatrecht: Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns. 24th ed. Heidelberg: C. F. Müller.</p> <p>Weiterführende und alternative Literatur: Hinweise in den Lehrveranstaltungen. Literatur stets in aktuellster Auflage.</p>

## Informationstechnologie für die Wirtschaft

Semester	1
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A. Consulting und Digitale Wirtschaft B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenübungen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. C. Hinrichs, Prof. Dr. T. Nieberg
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- technische, technologische und wirtschaftliche Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik zu benennen und diese im Kontext von Organisationen und bei Konsumenten zu verstehen und zielgerichtet einzusetzen,</li> <li>- Nutzenpotentiale der Informationsversorgung in Gestaltung von Informations-, Güter- und Geldflüssen abzubilden und zu realisieren,</li> <li>- sich auf stetig verändernde Bedingungen einzulassen und selbstorganisiert und eigenverantwortlich zu handeln.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Informationssysteme und -verarbeitung (Hardware, Software, Kommunikation)</li> <li>- Digitale Transformation: Konzepte, Reifegradmodelle</li> <li>- Arten und Kernelemente von Informationssystemen in Organisationen und Wertschöpfungsnetzwerken</li> <li>- Datenmodelle und Datenbanksysteme,</li> <li>- Internet und wichtige Dienste, Konzepte des Cloud Computing,</li> <li>- Grundlagen Projekt- und Informationsmanagement</li> <li>- Datenschutz und IT-Sicherheit.</li> </ul>
Literatur	<p>Fink, A., Schneidereit, G. and Voß, S. (n.d.). Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Berlin: Springer.</p> <p>Hansen, H. R., Mendling, J. and Neumann, G. (n.d.). Wirtschaftsinformatik: Grundlagen und Anwendungen. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Laudon, K. C., Laudon, J. P. and Schoder, D. (n.d.). Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. München: Pearson.</p> <p>Laudon, K. C. and Laudon, J. P. (2017). Management Information Systems. Harlow, United Kingdom: Pearson Education Limited.</p> <p>Leimeister, J. M. (2015). Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.</p>

	<p>Mülder, W. and Kaufmann, J. (n.d.). Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung. Berlin: Springer.</p> <p>Stair, R. M. and Reynolds, G. W. (2017). Principles of Information Systems: A Managerial Approach. Cengage Learning.</p> <p>Weiterführende und alternative Literatur: Hinweise in den Lehrveranstaltungen. Literatur stets in aktuellster Auflage.</p>
--	---

## Einführung in die Wirtschaftsmathematik

Semester	1
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A. Consulting und Digitale Wirtschaft B.A. Management in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h Prüfungsvorleistung: Hausarbeiten
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenübungen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. T. Nieberg, Prof. Dr. B. Köster
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- mathematische Grundkenntnisse in Bezug auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden,</li> <li>- mit Hilfe mathematischer Modelle analytisch zu argumentieren,</li> <li>- selbstorganisiert und eigenverantwortlich zu handeln.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Begriffe der Algebra und Analysis (Lösungsverfahren für Gleichungen und LGS, Funktionen, Differentialrechnung)</li> <li>- Zins-/Rentenrechnung, Verfahren dynamischer Investitionsrechnung, exponentielles Wachstum</li> <li>- Ökonomisch relevante Funktionen: Darstellung und Optimierung</li> <li>- Optimierung unter Nebenbedingungen (Lagrange Multiplikatoren, Lineare Programmierung)</li> <li>- Anwendungen und Fallbeispiele</li> </ul>
Literatur	<p>Kobelt, H. and Schulte, P. (2006). Finanzmathematik: Methoden, betriebswirtschaftliche Anwendungen und Aufgaben mit Lösungen. Herne/Berlin: NWB-Verlag.</p> <p>Sydsaeter, K., Hammond, P. and Carvajal, A. (2016). Essential Mathematics for Economic Analysis. Harlow, United Kingdom: Pearson Education Limited.</p> <p>Sydsaeter, K., Hammond, P., Carvajal, A. and Strom, A. (2018). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug. München: Pearson Studium.</p> <p>Tietze, J. (2019). Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. Weiterführende und alternative Literatur: Hinweise in den Lehrveranstaltungen. Literatur stets in aktuellster Auflage.</p>

## 2. Semester

### Grundlagen des Marketings

Semester	2
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und/oder Flipped Classroom und/oder Gruppenarbeit und/oder Problembasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. F. Horstmann, Prof. Dr. St. Kull, Prof. Dr. D. von Schnakenburg
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen des Marketings einschließlich des grundsätzlichen Aufbaus einer Marketingkonzeption sowie des Ablaufs einer Marketingplanung nachzuvollziehen und darzustellen.</li> <li>- eine Kontext- und Umfeldanalyse mit Hilfe geeigneter Verfahren eigenständig durchzuführen.</li> <li>- verhaltenswissenschaftlich relevante intrapersonelle Konstrukte sowie interpersonelle Faktoren zu erörtern.</li> <li>- grundlegende Methoden der Marktforschung einzuordnen und zu beschreiben.</li> <li>- die strategischen Dimensionen des Marketings in Verbindung zueinander zu setzen.</li> <li>- das Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente des Marketing-Mix unter Berücksichtigung der beziehungsorientierten Erweiterung zu überblicken.</li> <li>- konkrete Handlungsempfehlung im Hinblick auf die Ausgestaltung einzelner Marketinginstrumente vorzuschlagen und zu bewerten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundcharakterisierungen des Marketings: Begriffliche Grundlagen, Entwicklungen und Varianten des Marketings, Marketing-Planung, Marketing-Konzeption und Marketing-Management</li> <li>- Basisfundierungen des Marketings: Kontext- und Umfeldanalyse, Verhaltensforschung, Marktforschung</li> <li>- Strategische Konzeptebene des Marketings: Leitbild, Strategie und strategische Marketing-Planung</li> <li>- Operative Konzeptionsebene des Marketings: Leistungs-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik (Marketing-Mix; 4P des Marketings), beziehungsorientierte Erweiterung (Customer Relationship Management)</li> </ul>

Literatur	<p>Auswahl an Grundlagenliteratur, jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <p>Becker, J. (n.d.). Marketing-Konzeption: Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements. München: Vahlen.</p> <p>Bruhn, M. (n.d.). Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Homburg, C. (n.d.). Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Kull, S. (n.d.). Kundenzentriertes Handelsmarketing: Gestaltungsoptionen im Wechselspiel zwischen Offline- und Onlinewelten. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M. and Eisenbeiß, M. (n.d.). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>
-----------	---

## Investition und Finanzierung

Semester	2
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A. Management in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft B.A. Consulting und Digitale Wirtschaft B.A. Bank- und Versicherungsmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Kleingruppenarbeit
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. S. Janßen, Prof. Dr. H. Plate
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen, Objekte und Akteure der Finanzmärkte zu beschreiben.</li> <li>- die den Unternehmen verschiedener Größe zugänglichen Finanzierungsarten und -formen voneinander abzugrenzen.</li> <li>- anhand der finanzwirtschaftlichen Ziele eines Betriebs alternative Investitionsprojekte ökonomisch zu beurteilen.</li> <li>- aus unterschiedlichen Finanzierungsalternativen eine zielgerichtete Auswahl zu treffen.</li> <li>- den Aufbau von Bilanz und GuV kennen und erläutern zu können, die Rechenwerke aufzustellen sowie zu interpretieren, auch unter Einbindung von Finanzierungsregeln und Kennzahlen.</li> <li>- einfache Finanzplanungstechniken fallbezogen anzuwenden und Auswirkungen von Investition und Finanzierung auf Bilanz und GuV herleiten zu können.</li> <li>- komplexe Zusammenhängen zu erfassen und selbstorganisiert und eigenverantwortlich zu arbeiten.</li> </ul>
Lehrinhalte	Ziele finanzwirtschaftlichen Handelns, Investitionsbegriff, Investitionsplanungsprozess einschließlich der statischen und dynamischen Verfahren der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Modelle der simultanen Investitions- und Finanzplanung, Methoden der Kapitalbedarfsplanung, Finanzierungs begriff, Funktionen, Struktur und Akteure der Finanzmärkte, Finanzierungsarten und -formen (Außen- und Innenfinanzierung, Fremd- und Eigenfinanzierung), Finanzierung bei besonderen Anlässen, Methoden der Effektivzinsberechnung von Finanzierungsalternativen, Entscheidungshilfen für das Finanzmanagement (Finanzierungsregeln, Leverage-Effekt), Grundzüge der Finanzplanung.

Literatur	<p>Becker, H. P. (n.d.). Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag.</p> <p>Brealey, R. and Myers, S. (n.d.). Principles of Corporate Finance. New York: McGraw-Hill Verlag.</p> <p>Däumler, K.-D. (n.d.). Betriebliche Finanzwirtschaft. Herne/Berlin: NWB Verlag.</p> <p>Däumler, K.-D. (n.d.). Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung. Herne: NWB Verlag.</p> <p>Drees-Behrens, C., Kirspel, M., Schmidt, A. and Schwanke, H. (n.d.). Finanzmathematik, Investition und Finanzierung. München Wien: Oldenbourg Verlag.</p> <p>Guserl, R., Pernsteiner, H. and Brunner-Kirchmair, T. M. (n.d.). Finanzmanagement: Grundlagen, Konzepte, Umsetzung. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A. and Weber, M. (n.d.). Bankbetriebslehre. Berlin: Verlag Springer.</p> <p>Jahrman, F.-U. (n.d.). Finanzierung. Herne/Berlin: NWB Verlag.</p> <p>Pape, U. (n.d.). Grundlagen der Finanzierung und der Investition. Berlin: Verlag De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Perridon, L., Steiner, M. and Rathgeber, A. W. (n.d.). Finanzwirtschaft der Unternehmung. München: Vahlen Verlag.</p>
-----------	---

## Internes Rechnungswesen

Semester	2
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. A. Schmidt
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Aufgaben, Grundbegriffe und Teilgebiete des Rechnungswesens zu benennen.</li> <li>- die Ziele und Aufgaben des (Unternehmens-) Controllings zu benennen.</li> <li>- die Systeme und Prinzipien der Kostenrechnung zu beschreiben.</li> <li>- die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung als Kalkulation und Betriebsergebnisrechnung zu erstellen.</li> <li>- die Deckungsbeitragsrechnung zur Optimierung einzusetzen, z.B. zur Bestimmung des kurzfristigen Absatz- und Produktionsprogramms.</li> <li>- die unterschiedlichen Formen der Plankostenrechnung zur Kontrolle der Wirtschaftlichkeit einzusetzen.</li> <li>- die traditionelle Kostenrechnung zur Prozesskostenrechnung zu erweitern und diese auszuwerten.</li> <li>- weitere Ansätze des Kostenmanagements wie Target Costing und Life Cycle Costing zu beschreiben.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens; Kostentheoretische Grundlagen; Systeme der Kostenrechnung im Überblick; Prinzipien der Kostenrechnung; Systemzusammenhang; Kostenartenrechnung: Materialkosten, Personalkosten, Kalkulatorische Abschreibungen, Zinsen, Wagnisse; Kostenstellenrechnung: Primärkostenverteilung, Interne Leistungsverrechnung, Kostensatzbildung, Feststellung von Über- bzw. Unterdeckungen; Kalkulation: Divisions-, Äquivalenzziffern-, Zuschlags-, Maschinenstundensatz-, Kuppel-, Preis-, Handelskalkulation; Betriebsergebnisrechnung nach Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren; Integration von internem und externem Rechnungswesen; Grundlagen des Unternehmenscontrollings: Ziele und Aufgaben, Abgrenzung zu verwandten Bereichen, aktuelle Herausforderungen;</p>

	<p>Kosten-spaltung; Deckungsbeitragsrechnung, u. a. optimale Programmplanung, Preisgrenzen, Zusatzaufträge;          Plankostenrechnung: Planung und Kontrolle der Kosten bei starrer sowie flexibler Plankostenrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis, Kalkulation und Ergebnisrechnung in der Plankostenrechnung; Controlling mithilfe der Prozesskostenrechnung: Methodik und Auswertung, Prozess- und Grenzplankostenrechnung im Vergleich; Überblick zu weiteren Ansätzen des Kostenmanagements.</p>
Literatur	<p>Coenenberg, A., Fischer, T., Günther, T. and Brühl, R. (2024). Kostenrechnung und Kostenanalyse. 10th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Deimel, K., Erdmann, G., Isemann, R. and Müller, S. (2017). Kostenrechnung. Hallbergmoos: Pearson.</p> <p>Drees-Behrens, C. and Schmidt, A. (2011). Aufgaben und Fälle zur Kostenrechnung. 3rd ed. München: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Friedl, G., Hofmann, C. and Pedell, B. (2022). Kostenrechnung: Eine entscheidungsorientierte Einführung. 4th ed. München: Vahlen.</p> <p>Janes, G. (2021). Kostenrechnung: Aufgaben, Klausuren, Lösungen und Praxistipps. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Schmidt, A. (2022). Kostenrechnung: Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements. 9th ed. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Schweitzer, M., Küpper, H.-U., Friedl, G., Hofmann, C. and Pedell, B. (2016). Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 11th ed. München: Vahlen.</p>

## Umsatzsteuer- und Verfahrensrecht

Semester	2
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen, seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungsfällen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Selbststudium
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. M. Meuthen
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundlegenden Prinzipien und Rechtsgrundlagen des Umsatzsteuerrechts, einschließlich der relevanten Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes (UStG) sowie der Abgabenordnung (AO) und EU-Mehrwertsteuerrichtlinien zu verstehen.</li> <li>- Sachverhalte des nationalen Umsatzsteuerrechts zu analysieren und auf Basis der rechtlichen Vorschriften zu lösen.</li> <li>- die Schnittstellen zwischen Umsatzsteuerrecht und steuerlichem Verfahrensrecht sowie die praktische Bedeutung von Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen zu erkennen.</li> <li>- mit einschlägigen Rechtsquellen (z. B. UStG, Abgabenordnung) sowie mit Datenbanken und juristischer Fachliteratur, um rechtssichere Lösungen zu entwickeln, umzugehen.</li> <li>- Steuerfälle eigenständig beurteilen und die zutreffenden steuerlichen Konsequenzen, insbesondere im Hinblick auf Vorsteuerabzug, Steuerbefreiungen und Reverse-Charge-Verfahren, ableiten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><u>Umsatzsteuer</u>        Einführung in das Steuersystem der Bundesrepublik und in das System der Umsatzsteuer, Steuerbarkeit (u. a. mit der Unternehmereigenschaft, der Beschreibung des Rahmens des Unternehmens, den Leistungsarten, der Einheitlichkeit der Leistung, den unentgeltlichen Leistungen und der Ortsbestimmung aller Leistungen, auch von Reihengeschäften, somit § 1 Abs. 1 UStG), die Steuerbefreiungen, auch mit Optionsmöglichkeiten, den Steuersätzen, der Bemessungsgrundlage mit Sonderfällen, Änderung der Bemessungsgrundlage, dem Steuerschuldner, der Entstehung der Steuer, dem Reverse-Charge-Verfahren, Rechnungsvoraussetzungen, dem Vorsteuerabzug, und dem Besteuerungsverfahren.</p>

	<p><u>Abgabenordnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bedeutung und Ziele der Abgabenordnung</li><li>- Überblick über die Struktur der AO: Regelungen zu Steuerschuldverhältnissen, Steuerfestsetzung, -erhebung und Rechtsbehelfsverfahren</li></ul>
Literatur	<p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2022). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 1. Vertiefung unter besonderer Berücksichtigung der Rechnungslegung von Personen- und Kapitalgesellschaften. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2023). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 2. Grundlagen der Rechnungslegung. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Lippros, O.-G. (2022). Umsatzsteuer Kommentar. Aktuellste Auflage. Köln: Fleischer EFV Verlag.</p> <p>Meissner, G., Peter, K. and Rittig, M. (2024). Umsatzsteuer. Aktuellste Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>

## Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung

Semester	2
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung oder berufspraktische Übung oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Flipped Classroom, Problembasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. C. Goodfellow
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse (vorher Qualifikationsziele)	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Ablauf von der originären Fragestellung über Erhebung und Auswertung bis zur wissenschaftlichen Publikation zu kennen.</li> <li>- Stichprobenverfahren zu kennen und sie anzuwenden.</li> <li>- Fragebögen zu konzipieren, Befragungen durchzuführen und auszuwerten.</li> <li>- Experimente in der Sozialforschung (bspw. Planspiel) zu kennen.</li> <li>- statistische Methodik (deskriptive Statistik sowie Hypothesentests) anzuwenden</li> <li>- einen Bericht über die Untersuchung stringent zu verfassen.</li> </ul>
Lehrinhalte	Beispiele für sozialwissenschaftliche Erhebungen, Datenskalen, Variable, Befragungen (Interviews) und psychologische Tests, Lagemaße / Streuungsmaße / Maße für Zusammenhänge, Stichprobenverfahren, Signifikanztests, Aufbau eines Berichts über eine empirische Untersuchung
Literatur	<p>Atteslander, P. (2010). Methoden der empirischen Sozialforschung. 13th ed. Berlin: Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Auer, B. and Rottmann, H. (2015). Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler: Eine anwendungsorientierte Einführung. 3rd ed. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Barrow, M. (2017). Statistics for Economics, Accounting and Business Studies. 7th ed. Harlow, United Kingdom: Pearson Education Limited.</p> <p>Beller, S. (2008). Empirisch forschen lernen: Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps. 2nd ed. Bern, Switzerland: Verlag Hans Huber.</p> <p>Gläser, J. and Laudel, G. (2010). Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse. 4th ed. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p>

	Zucchini, W., Schlegel, A., Nenadic, O. and Sperlich, S. (2009). Statistik für Bachelor- und Masterstudenten: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 1st ed. Berlin Heidelberg: Springer.
--	--

## Mikroökonomie

Semester	2
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. M. Neumann
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Prinzipien und die Aufgaben der Volkswirtschaftslehre zu beschreiben und zu erklären.</li> <li>- die zentralen Annahmen der Volkswirtschaftslehre zu erklären und kritisch zu hinterfragen.</li> <li>- individuelles Handeln auf Märkten mathematisch, grafisch und verbal zu analysieren und zu beschreiben.</li> <li>- begründete Vorhersagen über die Reaktion von Akteuren auf Veränderungen ihrer ökonomischen Umgebung herzuleiten und zu erklären.</li> <li>- mathematisch formulierte Problemstellungen der Optimierung mehrerer Variablen unter Nebenbedingungen zu lösen.</li> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Haushaltstheorie, der Produktionstheorie und der Preis- und Mengenbestimmung bei verschiedenen Marktstrukturen mittels mathematischer Gleichungen an einfachen Rechenbeispielen zu analysieren, mittels verbaler Beschreibung zu erklären und anhand von Grafiken darzustellen sowie Marktstrukturen im Vergleich zu bewerten.</li> <li>- die Charakteristika der Sozialen Marktwirtschaft einzuordnen sowie ihre Vorteile und Nachteile zu erläutern und zu bewerten.</li> <li>- das eigene ökonomische Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu verbinden und zu reflektieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Gegenstand der Volkswirtschaftslehre, ihre Annahmen und methodischen Grundlagen</li> <li>- Annahmenkritik</li> <li>- zentrale Begriffe der Wirtschaftswissenschaft (Märkte, Preise, Anreize, Knappheiten)</li> <li>- der Gegenstand der mikroökonomischen Theorie</li> <li>- die Funktionsweise des Marktes, die Abgrenzung von Marktformen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen der Haushaltstheorie (kardinale und ordinale Nutzentheorie, optimale</li> <li>- Warenkörbe, Nachfragekurven und ihre Aggregation, Elastizitäten)</li> <li>- Optimierungsverfahren im mehrdimensionalen Raum unter Nebenbedingungen</li> <li>- Grundlagen der Produktionstheorie und Grundlagen der Kostentheorie</li> <li>- Gleichgewichte auf Märkten (Polypol, Oligopol, Monopol)</li> <li>- Grundprobleme der Wirtschaftsordnung und die reinen Wirtschaftssysteme (Denkmodelle):</li> <li>- Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft und Soziale Marktwirtschaft als Mischform</li> <li>- - Staatseingriffe in Marktwirtschaften.</li> </ul>
Literatur	<p>Mankiw, N. G. and Taylor, M. P. (2024). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 9th ed. Stuttgart.</p> <p>Pindyck, R. and Rubinfeld, D. L. (2018). Mikroökonomie. 9th ed. München.</p> <p>Pindyck, R. and Rubinfeld, D. L. (2018). Microeconomics. 9th ed. Upper Saddle River.</p> <p>Varian, H. (2016). Grundzüge der Mikroökonomie. 9th ed. München.</p>

### 3. Semester

#### Personalführung und Diversity Management

Semester	3
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Management in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft B.A. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, interaktives Lehrgespräch, Fallstudie, Medienplattform, Lehrvideo, Selbststudium, Präsentation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. D. Appelt, Prof. Dr. S. Reinmann
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- führungs- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen und Modelle sowie die Wechselwirkung zwischen Personalführung, Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg zu verstehen.</li> <li>- die Einflussgrößen auf das Leistungsverhalten der Beschäftigten zu analysieren und einzuordnen.</li> <li>- personalwirtschaftliche Problemfelder in der Unternehmenspraxis zu erkennen und Lösungsansätze für diese auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit zu entwickeln.</li> <li>- Diversity Management vor dem Hintergrund rechtlicher Rahmenbedingungen und in seinen Dimensionen zu verstehen.</li> <li>- den Reifegrad des Diversity Managements im Unternehmen zu beurteilen und weiterzuentwickeln</li> <li>- in kulturübergreifenden Zusammenhängen zu denken.</li> <li>- in Teams effektiv zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.</li> </ul>
Lehrinhalte	Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Grundlagen (Produktionsfaktor Arbeit), Kenntnisse über psychologische Grundbegriffe und Zusammenhänge, Kenntnisse über soziologische Grundbegriffe und Zusammenhänge, das Unternehmen als Sozialgefüge, Kommunikationsmodelle, Kommunikationskultur im Team und im Unternehmen, Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen, Konfliktmanagement, motivationale Aspekte im Führungsprozess, Dimensionen des Diversity Managements, Konzepte zum Diversity Management im Unternehmen, Generationenbilder im Unternehmen und in der Gesellschaft, Nachhaltigkeit im HR, New Work und sonstige Trends
Literatur	Becker, M. (n.d.). Personalwirtschaft: Lehrbuch für Studium und Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

	<p>Berkel, M. (n.d.). Konflikttraining: Arbeitshefte Führungspsychologie. Hamburg: Windmühle Verlag.</p> <p>Bröckermann, R. (n.d.). Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Franken, S. (n.d.). Diversity Management. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Kauffeld, S. (n.d.). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Berlin: Springer Verlag.</p> <p>Klaffke, M. (n.d.). Generationen-Management. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Lippmann, E., Pfister, A. and Jörg, U. (n.d.). Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte: Führungskompetenz und Führungswissen. Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Olfert, K. (n.d.). Personalwirtschaft. Herne: Kiehl Verlag.</p> <p>Stock-Homburg, R. and Groß, M. (n.d.). Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Von Rosenstiel, L., Regnet, E. and Domsch, M. E., eds. (n.d.). Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p> <p>Wegge, J. and Schmidt, K.-H. (n.d.). Diversity Management: Generationenübergreifende Zusammenarbeit fördern. Göttingen: Hogrefe Verlag.</p> <p>Literatur stets in aktuellster Auflage</p>
--	---

## Unternehmensführung und nachhaltiges Unternehmertum

Semester	3
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Problembasiertes Lernen, Fallstudien
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. D. Appelt
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien der Unternehmensführung sowie Modelle und Methoden der Strategie- und Organisationsgestaltung kritisch zu reflektieren.</li> <li>- den Einfluss einer dynamischen Unternehmensumwelt auf das unternehmerische Handeln zu diskutieren.</li> <li>- ökonomische, ökologische und soziale Dimensionen nachhaltigen Unternehmenshandelns im Rahmen strategischer Gestaltungsoptionen einzuordnen.</li> <li>- Personalmanagement und Führungshandeln unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten auf die Strategie abzustimmen.</li> <li>- Konzepte der nachhaltigen Strategieentwicklung- und Umsetzung auf konkrete Praxisfälle anzuwenden und ganzheitlich in die unternehmerische Praxis zu transferieren.</li> <li>- die Sicherstellung der Strategieumsetzung durch Controllinginstrumente zu beurteilen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Unternehmens-Umwelt-Koordination als Kernaufgabe der Unternehmensführung, Theorien der Unternehmensführung, Nachhaltigkeit und Nachhaltige Unternehmensführung, Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen für nachhaltiges Handeln, Normativer Rahmen der Unternehmensführung, Strategie und nachhaltige Strategiegestaltung, Nachhaltige Organisation und Organisationsgestaltung, Personal und Führung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten, Controlling zur Sicherstellung einer marktgerechten und nachhaltigen Unternehmensführung</p>

Literatur	<p>Bea, F. and Haas, J. (2024). Strategisches Management. Stuttgart: UTB.</p> <p>Hungenberg, H. (2021). Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse – Verfahren. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Hungenberg, H. and Wulf, T. (2021). Grundlagen der Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Kreutzer, R. T. (2023). Der Weg zur nachhaltigen Unternehmensführung: Wie Sie Verantwortung für Menschen, Umwelt und Wirtschaft übernehmen. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Macharzina, K. and Wolf, J. (2023). Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen Konzepte – Methoden – Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Mooch, P. (2024). SDGs im Mittelstand: Nachhaltigkeit in Unternehmen ganzheitlich umsetzen. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Pilster, J., Brosig, C. and Bauer, K. (2025). Nachhaltige Veränderungen in Organisationen: Neue Perspektiven auf Change Management in der Arbeitswelt. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.</p> <p>Schellinger, J., Berchtold, P. and Tokarski, T. O. (2018). Nachhaltige Unternehmensführung: Herausforderungen und Beispiele aus der Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Schreyögg, G. and Koch, J. (2014). Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Schreyögg, G. and Koch, J. (2020). Management: Grundlagen der Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Wolf, J. (2023). Organisation, Management, Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>
-----------	--

## Unternehmensberichterstattung

Semester	3
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Flipped Classroom
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. R. Hauschild
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte/Rechnungslegungsregelwerke auf Sachverhalte des externen Rechnungswesens anzuwenden.</li> <li>- für verschiedene Rechtsformen eigenständig einen Einzelabschluss zu erstellen.</li> <li>- wirtschaftliche Sachverhalte in den Berichtsbestandteilen aufzuschlüsseln.</li> <li>- Vorgaben zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis für weiterentwickelte und digitale Geschäftsmodelle anzuwenden und zu beurteilen.</li> <li>- neue Technologien mit dem Tagesgeschäft im externen Rechnungswesen zu verbinden.</li> <li>- die finanziellen und (Grundzüge der) nichtfinanziellen Berichtspflichten gemäß HGB in Einklang zu bringen.</li> <li>- Spielräume für den Jahresabschluss gemäß der Zielrichtung der Bilanzierenden zu nutzen.</li> <li>- unternehmerische Auswirkungen i. V. m. Jahresabschlussmaßnahmen abzuleiten.</li> <li>- die Ergebnisse eines Jahresabschlusses zu interpretieren, zu nutzen und zu präsentieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Handels- und Steuerbilanz sowie des IFRS-Abschlusses,</li> <li>- nationale und internationale Rechtsnormen und Komponenten des Einzelabschlusses,</li> <li>- Prozesse und Technologien der End-to-End-Digitalisierung im Rechnungswesen,</li> <li>- Anforderungen an eine ordnungsgemäße digitale Dokumentation, Blockchain i. V. m. Datenspeicherung im externen Rechnungswesen,</li> <li>- Grundlagen der Bilanzierung, Bewertung und des Ausweises gemäß nationalem und internationalem Bilanzrecht (HGB, EStG, IFRS),</li> <li>- Rechtsformbesonderheiten, Verbindung und Abgrenzung zum Bilanzsteuerrecht,</li> <li>- Ansatz, Bewertung und Ausweis des Anlage- und Umlaufvermögens,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilanzierung des Eigenkapitals, Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten,</li> <li>- Rechnungsabgrenzung, latente Steuern,</li> <li>- Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Nachhaltigkeitsbericht, weitere Berichte,</li> <li>- Integration von ESG-Angaben in die Unternehmensberichterstattung,</li> <li>- Jahresabschlusspolitik, Abgrenzung Einzel- und Konzernabschluss, öffentliche Rechnungslegung,</li> <li>- Digitale Berichterstellung und Communicative Reporting, Online-Berichtsformate,</li> <li>- Einsatz von künstlicher Intelligenz und Datenanalytik im Rechnungswesen,</li> <li>- Ansätze zur Abbildung von Treibhausgasemissionen, technologieadäquate Vorbereitung und Umsetzungsschritte für den Einzelabschluss.</li> </ul>
Literatur	<p>Baetge, J., Kirsch, H.-J. and Thiele, S. (2024). Bilanzen. 17th ed. Düsseldorf: IDW.</p> <p>Buchholz, R. (2024). Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS. 11th ed. München: Vahlen.</p> <p>Coenenberg, A. G., Haller, A. and Schultze, W. (2024). Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 27th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Grottel, B. et al., eds. (2024). Beck'scher Bilanzkommentar. 14th ed. München: C. H. Beck.</p> <p>Harms, J. E. and Marx, J. (2020). Bilanzrecht in Fällen. 14th ed. Herne: NWB.</p> <p>Meyer-Pries, L. (2018). Die digitale Bilanz – Der Weg zum standardisierten Abschlussdatenreporting in Deutschland. In: C. Bär, T. Grädler and R. Meyer, eds., Digitalisierung im Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Recht. Berlin: Springer/Gabler, pp. 263-274.</p> <p>Wild, J. J. (2021). Financial Accounting, Information for Decisions. 10th ed. New York: McGraw-Hill.</p>

## Ertragsbesteuerung

Semester	3
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen, seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungsfällen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Selbststudium
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. M. Meuthen
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkunftsarten zu differenzieren, Einnahmen und Abzugspositionen korrekt zuzuordnen sowie die verschiedenen Gewinnermittlungsmethoden methodisch anzuwenden.</li> <li>- sich sicher in der Steuerrechtsordnung zu orientieren, zentrale Fachbegriffe und steuerrechtliche Vorschriften korrekt einzuordnen und juristische Methoden zur Lösung steuerlicher Fragestellungen anzuwenden.</li> <li>- die Systematik der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer zu verstehen.</li> <li>- Steuerpflichten, Veranlagungsarten und die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens sachgerecht zu beurteilen.</li> <li>- die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften zu vergleichen, steuerliche Besonderheiten bei Unternehmensverkäufen und -beteiligungen zu bewerten und gewerbesteuerliche Anrechnungsmöglichkeiten zu berücksichtigen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><b>Einkommensteuer</b></p> <p>Die Studierenden erhalten eine systematische Einführung in die Steuerrechtsordnung. Sie verstehen die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem, den Aufbau des EStG sowie die Erhebungsformen. Zudem erlernen sie die Grundlagen der Steuerpflicht, Veranlagungsarten und die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens unter Berücksichtigung der sieben Einkunftsarten, Einnahmen, Werbungskosten, Betriebsausgaben und steuerlichen Abzugsbeschränkungen. Weitere Themen sind private Veräußerungsgeschäfte, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und die Anrechnungsmöglichkeiten von Steuern, insbesondere der Gewerbesteuer. Zudem erlernen die Studierenden Gewinnermittlungsmethoden, wie der Einnahmen-Überschuss-Rechnung und dem Betriebsvermögensvergleich, sowie auf zentralen</p>

	<p>steuerlichen Prinzipien, darunter das Zufluss-Abfluss-Prinzip und die Verlustbehandlung.</p> <p><b>Körperschaft- und Gewerbesteuer</b></p> <p>Die Studierenden lernen, steuerpflichtige und steuerbefreite Sachverhalte zu unterscheiden und das zu versteuernde Einkommen zu berechnen. Sie lernen die grundlegenden Vorschriften zur Steuerpflicht und Steuerbefreiung kennen und können die Berechnung des zu versteuernden Einkommens unter Berücksichtigung aller relevanten Vorschriften durchführen. Dabei werden zentrale Aspekte wie verdeckte Einlagen und verdeckte Gewinnausschüttungen sowohl auf betrieblicher Ebene als auch aus Sicht der Gesellschafter behandelt. Zudem werden das steuerliche Einlagekonto, der Sonderausweis sowie die steuerliche Behandlung von Spenden und Verlusten erläutert. Die Studierenden setzen sich mit den Folgen der Beteiligung an anderen Körperschaften gemäß § 8b KStG auseinander und lernen, abziehbare und nicht abziehbare Aufwendungen zu unterscheiden und korrekt einzuordnen.</p> <p>Im Bereich der Gewerbesteuer wird zunächst die Systematik dieser Steuer dargestellt, wobei die Studierenden sich mit dem Beginn und Ende der Steuerpflicht sowie der Frage nach dem Steuerberechtigten und Steuerschuldner befassen. Zudem werden Steuerbefreiungen, die Ermittlung des Gewerbeertrags, Hinzurechnungen und Kürzungen sowie die Verlustberücksichtigung thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Berechnung des Gewerbesteuer-Messbetrags, der Bedeutung des Hebesatzes sowie der Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer. Die ertragsteuerliche Behandlung der Gewerbesteuer wird ebenso behandelt wie die Frage nach dem Ort der Betriebsstätte.</p>
Literatur	<p>Dinkelbach, A. (2020). Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Herne: NWB Verlag.</p> <p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2022). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 1. Vertiefung unter besonderer Berücksichtigung der Rechnungslegung von Personen- und Kapitalgesellschaften. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2023). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 2. Grundlagen der Rechnungslegung. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Rose, G. and Watrin, C. (2017). Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Aktuellste Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.</p>

## Digitale Wirtschaft

Semester	3
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Consulting und Digitale Wirtschaft B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenübungen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. C. Hinrichs, Prof. Dr. T. Nieberg
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wesentlichen technologischen und wirtschaftlichen Grundlagen und Funktionsweisen der digitalen Wirtschaft zu beschreiben,</li> <li>- aktuell relevante Technologien der digitalen Transformation zu benennen und einzuordnen,</li> <li>- informationsgetriebene und digitale Geschäftsmodelle zu erklären, zu bewerten und auf Praxisfälle anzuwenden,</li> <li>- verhaltenswissenschaftliche Funktionsweisen im Kontext der digitalen Transformation zu verstehen und in Kollaboration und Teamarbeit zielgerichtet einzusetzen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information-Driven Enterprises &amp; Entrepreneurship, Digitale Geschäftsmodelle, Sharing Economy, Plattform Economy,</li> <li>- disruptive Technologien, bspw. Internet of Things, Industrie 4.0, Blockchain, Cloud Computing, Künstliche Intelligenz, und deren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Implikationen,</li> <li>- Grundlagen der Data Science und ihre Auswirkungen in verschiedenen Bereichen eines Unternehmens und einer Organisation, analytische Informationssysteme und Business Intelligence,</li> <li>- Digitale Kollaboration.</li> </ul>
Literatur	<p>Frank, R., Schumacher, G. and Tamm, A. (2019). Cloud-Transformation: Wie die Public Cloud Unternehmen verändert. Springer eBooks Business and Economics.</p> <p>Herget, J. (2024). Digitalisierung und Kulturwandel: Strategien für die moderne Arbeitswelt – ein Wegweiser. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</p> <p>Laudon, K., Laudon, J. P. and Schoder, D. (n.d.). Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. München: Pearson.</p> <p>Laudon, K. C. and Laudon, J. P. (2017). Management Information Systems. Harlow, United Kingdom: Pearson Education Limited.</p>

	<p>Liebregts, W., van den Heuvel, W.-J. and van den Born, A. (2023). <i>Data Science for Entrepreneurship: Principles and Methods for Data Engineering, Analytics, Entrepreneurship, and the Society</i>. Cham: Springer International Publishing.</p> <p>Roth, A. (2016). <i>Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0: Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis</i>. SpringerLink Bücher.</p>
--	--

## Makroökonomie

Semester	3
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit digitalen Lehrmethoden
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. B. Köster
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Einführung in die Statistik & empirischen Methoden der Sozialforschung, Mikroökonomie
Lernergebnisse (vorher Qualifikationsziele)	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der makroökonomischen Theorie auf aktuelle Themen anzuwenden</li> <li>- Wechselwirkungen zwischen den makroökonomischen Indikatoren zu analysieren</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Wirtschaftskreislaufs und der VGR</li> <li>- Grundlegende makroökonomische Indikatoren</li> <li>- Komponenten des gesamtwirtschaftlichen Angebots- und der Nachfrage insb. durch die Betrachtung des Arbeits-, Kapital- und Gütermarkts</li> <li>- Angebots- und nachfrageorientierte makroökonomische Modelle und deren Synthese</li> </ul>
Literatur	<p>Behrens, C. H. (2004). Makroökonomie – Wirtschaftspolitik. 2nd ed. München: Oldenbourg.</p> <p>Blanchard, O. (2020). Macroeconomics, Global Edition. 8th ed. Harlow, United Kingdom: Pearson.</p> <p>Blanchard, O. and Illing, G. (2021). Makroökonomik. 8th ed. München: Pearson.</p> <p>Brümmerhoff, D. and Grömling, M. (2015). Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. 10th ed. München: Oldenbourg.</p> <p>Mankiw, N. G. (2022). Macroeconomics. 11th ed. New York: Macmillan.</p> <p>Mankiw, N. G. (2024). Makroökonomik. 11th ed. Stuttgart: Macmillan.</p>

## 4. Semester

### Praxissemester (inkl. vorbereitender und nachbereitender Lehrveranstaltung)

Semester	4
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	30 (Vorbereitende Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht und Praxiszeit 25, Nachbereitung 5)
SWS	20 Wochen Praktikum, zzgl. Vorbereitung und Nachbereitung
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	40 h Präsenz + 860 h (mind. 20 Wochen) Praktikum
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Kursarbeit oder Praxisbericht und Referat
Lehr- und Lernmethoden	Theorievermittlung, Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer, Präsentation, Gruppendiskussion, Feedbackrunde
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. H. Plate Praktikumsbetreuung: Alle Professorinnen und Professoren sowie LfBA des Fachbereichs Wirtschaft und Gesellschaft
Voraussetzung für die Teilnahme	Mindestens 60 LP aus dem 1. bis 3. Semester vorliegend und erfolgreicher Abschluss der vorbereitenden Lehrveranstaltung
Lernergebnisse	<p>Das Praxissemester soll es den Studierenden ermöglichen, die bis dahin im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der wirtschaftlichen Praxis anzuwenden und in Ergänzung zur wissenschaftlichen Ausbildung auszubauen. Die im Praxissemester gewonnenen Erkenntnisse sollen ihrerseits wieder im darauffolgenden Studium reflektiert und in den Lehrveranstaltungen eingebracht werden. Die begleitende Lehrveranstaltung soll die Studierenden auf dieses Praxissemester vorbereiten.</p> <p>Sie hat insbesondere folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch von Informationen zwischen den Studierenden: Die Praktikanten berichten über ihre Erfahrungen mit der Praxissemesterstelle, zeigen typische Arbeitsweisen in den Unternehmen auf etc.</li> <li>- Marktüberblick: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in Unternehmen aus den unterschiedlichen Branchen; sie lernen zahlreiche Unternehmen als potentielle Arbeitgeber kennen. Formale und inhaltliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Richtlinien zur Vorbereitung und Gestaltung des Praxissemesters sowie zur Erstellung des Praxissemesterberichts.</li> <li>- Die Studierenden können die formalen und inhaltlichen Anforderungen zur Gestaltung des Praxissemesters und des Praxissemesterberichts umsetzen.</li> <li>- Die Studierenden können professionelle Bewerbungen für Praktikums- und Arbeitsstellen erstellen und sich souverän auf Bewerbungsprozesse vorbereiten.</li> <li>- Die Studierenden demonstrieren soziale und kommunikative Kompetenz in Präsentationen, Diskussionen und Feedbackrunden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden bewältigen typische Tätigkeiten wie Protokollerstellung, Präsentationsvorbereitung und lösungsorientiertes Arbeiten eigenständig.</li> <li>- Die Studierenden können die Erfahrungen und Erkenntnisse aus Gastvorträgen auf ihre eigene berufliche Orientierung übertragen.</li> </ul>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Das Praxissemester umfasst ein Praktikum von mindestens 20 Wochen Dauer, abzuleisten wahlweise im In- oder Ausland in einem Unternehmen sowie ein vor- bzw. nachbereitendes Praktikantenseminar. Zum Praxissemester wird zugelassen, wer mindestens 60 Leistungspunkte nachweisen kann und die vorbereitende Seminarveranstaltung abgeschlossen hat. Es soll im vierten Semester absolviert werden.</p> <p>1. Phase: Praktikantenseminar (Vorbereitende Lehrveranstaltung). Die Praxisphase vorbereitende Lehrveranstaltung findet in der Hochschule vor der Praxisphase statt und hat Vorbereitungsfunktion. Es ist ein Praktikumsplan zu erarbeiten, in dem die Betreuung durch die Professoren/Professorinnen festgelegt wird. Es werden die für das Praktikum erforderlichen Soft-Skills verdeutlicht; hierzu gehören insbesondere Selbst-Organisation und zielgerichtetes Handeln, Teamfähigkeit und Konfliktmanagement. Darüber hinaus erhalten die Studierenden eine Handreichung zu den rechtlichen und organisatorischen Bedingungen der Praxisphase. Die von den Ausbildungsstellen der praktischen Tätigkeit zu erfüllenden Mindestkriterien werden den Studierenden dargelegt. Für die Praktika im Ausland erhalten die Studierenden eine Einweisung in die Anpassung an andere kulturelle Lebenswelten. Die für eine Bewerbung erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt (Bewerbertraining). Hochschulexterne Referenten bieten Unternehmenspräsentationen, Einblicke in die Berufspraxis und Karrieretipps.</p> <p>2. Phase: Praktikum. Dieses besteht in einer betreuten Tätigkeit in einer Unternehmung im In- oder Ausland, die eine dem Ausbildungsziel entsprechende Tätigkeit erwarten lässt. Der Betreuer/die Betreuerin überwacht die Einhaltung des Praktikumsplans. Im Rahmen des anwendungsorientierten Studiums nimmt das Praxissemester eine besondere Stellung ein, da es den Studierenden in geeigneten Betrieben praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung des Lehrangebots an der Hochschule vermittelt und die Gelegenheit bietet, die erworbenen Kompetenzen in einem praktischen Kontext umzusetzen. Die Studierenden sind im Rahmen dieser Tätigkeit in Arbeitsabläufe des Betriebs einzubinden. Im Praxissemester haben sich die Studierenden einerseits mit der organisatorischen Struktur und der Kultur der gewählten Institution vertraut zu machen, andererseits haben sie ihre eigenen fachlichen, methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Darüber hinaus sollen die Studierenden konkrete Erfahrungen für die Bedeutung theoretischen Wissens zur Lösung realer Probleme sammeln, um damit Erkenntnisse für ihr weiteres</p>

	<p>Studium zu gewinnen und ihre Chancen auf einen Einstieg in das Beschäftigungssystem zu verbessern.</p> <p>3. Phase: Praktikantenseminar Teil B (nachbereitende Lehrveranstaltung). Die nachbereitende Lehrveranstaltung findet in der Hochschule nach der Praxisphase statt. Hier sollen die Studierenden ihre Erfahrungen reflektieren und das in der Praxisphase Gelernte abstrakt erkennen und darstellen. Die Anwendung der bisher gelernten Methoden und Verfahren sowie deren Praxisbezug sollen nach einem vorgegebenen Schema dargestellt werden. Dabei haben die Studierenden wesentliche Inhalte ihrer Praxisberichte vorzustellen und ihre sich aus dem Praktikum ergebenden Fragen, Ergebnisse und Erkenntnisse und eine Selbstreflexion des Pflichtpraktikums zu diskutieren. Im Vordergrund steht die Reflexion der Studierenden über das im Praktikum Gelernte. Danach sind die Studierenden besser in der Lage, theoretisches Wissen und praktische Fragestellungen miteinander zu verknüpfen.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Präsentationstechnik:</p> <p>Keller, G. (2022). Überzeugend präsentieren: Der Praxisleitfaden für Studium und Beruf. München: C.H. Beck.</p> <p>Reynolds, G. (2021). Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery. 3rd ed. Berkeley: New Riders.</p> <p>Schultheis, U. and Strick, J. (2020). Erfolgreich präsentieren: Mit Bildern und Storytelling Menschen erreichen. 3rd ed. Heidelberg: Springer Vieweg.</p> <p>Rechte und Pflichten im Praktikum:</p> <p>Däubler, W. and Lakies, K. (2023). Arbeitsrecht im Praktikum: Rechte, Pflichten und rechtliche Fallstricke. 3rd ed. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Schneider, M. (2021). Das Praktikums-Handbuch: Rechte, Pflichten und Erfolgsfaktoren für Studierende und Arbeitgeber. Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Wank, R. and Bauer, C. (2022). Praktikanten im Arbeitsrecht: Was Studierende und Unternehmen wissen müssen. München: C.H. Beck.</p> <p>Selbstreflexion:</p> <p>Fausser, G. (2020). Selbstreflexion: Schlüsselkompetenz für beruflichen Erfolg. 2nd ed. Berlin: Cornelsen.</p> <p>König, M. and Volmer, J. (2021). Reflexion als Lerninstrument: Methoden und Anleitungen für Studium und Beruf. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Martens, H. (2023). Selbstreflexion im Berufsalltag: Strategien zur persönlichen Weiterentwicklung. 3rd ed. Stuttgart: Kohlhammer.</p>

## 5. Semester

### Vertiefung Marketing

Semester	5
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und/oder Flipped Classroom und/oder Gruppenarbeit und/oder Problembasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. F. Horstmann, Prof. Dr. S. Kull, Prof. Dr. D. von Schnakenburg
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Grundlagen des Marketings
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die beleuchteten Vertiefungsthemen in Marketing und angrenzenden Fachdisziplinen sowie aktuelle Entwicklungen innerhalb dieser zu erklären.</li> <li>- die Praxisrelevanz der beleuchteten Vertiefungsthemen unter Berücksichtigung eines sich schnell wandelnden Umfelds zu bewerten.</li> <li>- die Ausgestaltung einzelner Marketinginstrumente in den beleuchteten Vertiefungsthemen zu erfassen und konkrete Empfehlungen für ein adäquates Marketinghandeln abzuleiten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung ausgewählter Grundlagen des Marketings, z. B. Marketingforschung, strategisches Marketing, Leistungs-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik, Customer Relationship Marketing</li> <li>- Grundlagen ausgewählter weiterer Themen und/oder aktuelle Entwicklungen in Marketing und angrenzenden Fachdisziplinen, z. B. Digital Marketing/Künstliche Intelligenz im Marketing, Nachhaltigkeitsmarketing, Handelsmarketing</li> </ul>
Literatur	Literatur abhängig von Themenfokus

## Vertiefung Finanzmanagement

Semester	5
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Kleingruppenarbeit
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. S. Janßen, Prof. Dr. H. Plate
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnisse der Finanzwirtschaft einer Unternehmung grundlegend anzuwenden.</li> <li>- Entscheidungen über Finanzierungsalternativen und Kapitalverwendungsmöglichkeiten zielorientiert zu treffen.</li> <li>- sowohl langfristige als auch kurzfristige Instrumente des Finanzmanagements (strategisch / operativ) hinsichtlich ihrer Aufgabe in der Finanzwirtschaft einer Unternehmung einzuordnen, anzuwenden und abgrenzen zu können sowie die dabei zu verwendenden Methoden zielorientiert für die Unternehmenspraxis anwenden zu können.</li> <li>- die Grundlagen der Liquiditätsplanung erläutern und die Bedeutung von Liquidität für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens zu bewerten sowie die Auswirkungen von kurzfristigen und langfristigen Liquiditätsentscheidungen auf die Unternehmung zu beurteilen.</li> <li>- Investitions- und Finanzierungsalternativen in Bezug auf die Vorteilhaftigkeit, Folgen für Verschuldung, Liquidität, Unabhängigkeit und Sicherheit einordnen zu können.</li> <li>- nachhaltige Finanzierungsmittel und nachhaltige Kapitalanlagen zu nennen, Vor- und Nachteile zu benennen sowie mit klassischen Alternativen nach Kosten und Rendite zu vergleichen.</li> <li>- im Team (Kleingruppen) finanzielle Problemstellungen zu analysieren und gemeinsam Lösungsansätze für die Liquiditätssteuerung erarbeiten.</li> <li>- ein Verantwortungsbewusstsein für präzise und sorgfältige Finanzplanung und -disposition zu entwickeln.</li> </ul>
Lehrinhalte	Systematische und detaillierte Darstellung der Finanzwirtschaft einer Unternehmung sowie der Finanzmärkte und Finanzinstitutionen, vertiefte Darstellung unterschiedlicher Finanzierungsformen (Eigen- und

	<p>Fremdfinanzierung sowie Finanzierung über Mezzanine-Kapital) sowie der Kriterien bei der Entscheidung über Investitionen (dabei explizite Berücksichtigung der Ungewissheit zukünftiger Zahlungsströme), Wirtschaftlichkeits- und Effektivzinsberechnungen, Kennzeichnung der Ziele und Rahmenbedingungen für die Finanzpolitik der Unternehmung, vertiefte Darstellung der Aufgaben und Instrumente der strategischen und operativen Finanzplanung einer Unternehmung, nachhaltige Finanzierungs- und Kapitalanlageformen sowie deren Bewertung und Vergleich zu klassischen Alternativen, Einbindung von strategischen und operativen Instrumenten in die Finanzplanung von Unternehmen, Beurteilung von Auswirkungen der Umsetzung von strategischen und operativen Planungen für Unternehmen, Analyse von Bilanz- und Finanzierungsstrukturen von Unternehmen in Bezug auf Aspekte wie Sicherheit, Unabhängigkeit, Rentabilität, Liquidität und Kapitalherkunft sowie Kapitalverwendung.</p>
Literatur	<p>Becker, H. P. and Peppmeier, A. (2022). Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. 9th ed. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Bösch, M. (2022). Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung. 5th ed. München: Verlag Franz Vahlen.</p> <p>Brealey, R. A., Myers, S. C., Allen, F. and Edmans, A. (2022). Principles of Corporate Finance. 14th ed. Maidenhead: McGraw-Hill Education.</p> <p>Guserl, R., Pernsteiner, H. and Brunner-Krichmair, T. (2022). Finanzmanagement. 3rd ed. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A. and Weber, M. (2019). Bankbetriebslehre. 7th ed. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag.</p> <p>Heithecker, D. et al. (2021). Handbuch Nachhaltige Finanzwirtschaft. Heidelberg: Finanz Colloquium Heidelberg.</p> <p>Perridon, L., Steiner, M. and Rathgeber, A. (2022). Finanzwirtschaft der Unternehmung. 18th ed. München: Verlag Franz Vahlen.</p>

## Vertiefung Rechnungslegung

Semester	5
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. R. Hauschild
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschriften des nationalen (HGB, EStG) und internationalen Bilanzrechts (IFRS) anzuwenden.</li> <li>- Besonderheiten der Rechnungslegung für analoge und digitale Geschäftsmodelle umzusetzen.</li> <li>- einschlägiges Wissen und unternehmerische Zusammenhänge zu verbinden.</li> <li>- Vorschriften und Spielräume der Normensysteme zu beurteilen.</li> <li>- unter Anwendung der Regelwerksvorgaben komplexe Fragestellungen systematisch zu lösen, Varianten zu diskutieren und eigene Lösungsschritte argumentativ zu verteidigen.</li> <li>- Automatisierungsfelder für Rechnungslegungsthemen aufzuzeigen.</li> <li>- die Umsetzungsschritte im Fall von Regelwerksänderungen zu implementieren.</li> <li>- mit digitalen Tools zu recherchieren und bei Regelungsdefiziten anhand von Fachtexten Lösungen abzuleiten.</li> <li>- eigenständig und wissenschaftlich zu arbeiten sowie Ergebnisse technologieadäquat zu präsentieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung und Auslegung des nationalen und internationalen Bilanzrechts (Regelwerke insbesondere HGB und IFRS) in Fallstudien, Nutzung fachlicher Datenbanken,</li> <li>- Visualisierung und Erstellung von Berichten mittels Business Intelligence Tools,</li> <li>- HGB-Bilanzierung und Verbindung zum Bilanzsteuerrecht für ausgewählte Themen,</li> <li>- Bilanzrechtskonzeptionen, wesentliche Abweichungen der IFRS zum nationalen Bilanzrecht,</li> <li>- vertiefende Aspekte der Bilanzierungsgrundsätze und besondere Aspekte einzelner Bilanzierungsvorgänge,</li> <li>- Ansatz, Bewertung und Ausweis des Anlage- und Umlaufvermögens,</li> <li>- Eigenkapitalkategorien und deren Veränderungen,</li> </ul>

	<p>Ergebnisverwendung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlungsbesonderheiten für Rückstellungen, Bewertungseinheiten, Haftungsverhältnisse, Finanzinstrumente, latente Steuern,</li> <li>- ausgewählte Aspekte der Erfolgsrechnung: Umsatz- und Gesamtkostenverfahren,</li> <li>- iXBRL-Berichterstattung (European Single Electronic Format),</li> <li>- Ausgestaltung von digital unterstützten Arbeitsprozessen im externen Rechnungswesen,</li> <li>- Bilanztheorien und -politik, Bedeutung von Data Analytics zur Fraud-Erkennung.</li> </ul>
Literatur	<p>Baetge, J., Kirsch, H.-J. and Thiele, S. (2024). Bilanzen. 17th ed. Düsseldorf: IDW.</p> <p>Buchholz, R. (2023). Internationale Rechnungslegung. 16th ed. Berlin: Erich Schmidt.</p> <p>Coenberg, A. G., Haller, A. and Schultze, W. (2024). Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 27th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Freiberg, J. (2019). Bilanzierungsfragen in Zeiten des digitalen Wandels. In: C. Fink and O. Kunath, eds., Digitale Transformation im Finanz- und Rechnungswesen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, pp. 117-146.</p> <p>Grottel, B. et al., eds. (2024). Beck'scher Bilanzkommentar. 14th ed. München: C. H. Beck.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer, ed. (2023). WP Handbuch, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung. 18th ed. Düsseldorf: IDW.</p> <p>Kreher, M. and Winkler, M. (2023). Digitalisierung im Rechnungswesen – Eine aktuelle Bestandsaufnahme. WPg, pp. 786-790.</p> <p>Lubbe, I. et al. (2024). Financial Accounting: IFRS Principles. 6th ed. Cape Town: Oxford University Press.</p> <p>Lüdenbach, N., Hoffmann, W.-D. and Freiberg, J., eds. (2024). Haufe IFRS-Kommentar. 22nd ed. Freiburg: Haufe.</p> <p>Pellens, B. et al. (2021). Internationale Rechnungslegung. 11th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Scott, W. R. (2020). Accounting Theory. 8th ed. Toronto: Pearson.</p>

## Vertiefung Steuerlehre

Semester	5
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen, seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungsfällen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Selbststudium
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. M. Meuthen
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die für Wissenschaft und Praxis notwendigen steuerrechtlichen Kenntnisse im Bereich der Ertragsbesteuerung und des Verfahrensrechts anzuwenden und die dazugehörige Methoden- und Fachkompetenz umzusetzen.</li> <li>- Sonderformen der Steuerpflicht, steuerliche Folgen von Erbfällen und Vermögensübertragungen sowie Spezialfälle wie Betriebsveräußerungen und Betriebsaufspaltungen zu verstehen.</li> <li>- Einkünfte aus verschiedenen Quellen korrekt zu ermitteln, tarifliche Besonderheiten zu berücksichtigen und Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anzuwenden.</li> <li>- internationale Steuerfragen wie Steuerentstrickung, Verlustausgleichsbeschränkungen und die Besteuerung von Betriebsstätten zu analysieren.</li> <li>- offene und verdeckte Einlagen und Ausschüttungen steuerlich einzuordnen und Besonderheiten wie Zinsschranke, Gesellschafterdarlehen und das steuerliche Einlagekonto zu bewerten.</li> <li>- die Gewerbesteuer, ihre Berechnung sowie spezielle Problemfelder, insbesondere in Bezug auf digitale Geschäftsmodelle und Betriebsstätten zu verstehen.</li> <li>- ein Problembewusstsein für steuerrechtliche Herausforderungen in Unternehmen zu entwickeln und steuerliche Risiken systematisch zu analysieren und zu lösen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Die Studierende erlernen die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen, steuerlichen Regelungen zur Gründung, laufenden Besteuerung und Beendigung von Unternehmen sowie Besonderheiten wie die Gewinnermittlung, Gewinnverteilung und steuerliche Behandlung von Gesellschaftern.</p> <p>Besondere Schwerpunkte liegen auf steuerlichen Sonderfragen wie der Verlustrechnung, der Einbringung und Veräußerung von Wirtschaftsgütern, der Besteuerung von</p>

	<p>Organschaften, Gesellschafterdarlehen und verdeckten Gewinnausschüttungen. Zudem werden die Prinzipien und Methoden der Gewerbesteuer, einschließlich Hinzurechnungen, Kürzungen und Verlustberücksichtigung, behandelt.</p> <p>Im Bereich der Einkommensteuer werden Sonderformen der Steuerpflicht, Erbfälle, Betriebsveräußerungen sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen thematisiert. Das internationale Steuerrecht vermittelt Kenntnisse zu Doppelbesteuerungsabkommen, der Besteuerung von Betriebsstätten und Steuerinländern mit Auslandsbeziehungen. Ergänzend wird das Außensteuergesetz betrachtet, insbesondere hinsichtlich Verrechnungspreise, Sitzverlagerung und Wegzugsbesteuerung.</p>
Literatur	<p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2022). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 1. Vertiefung unter besonderer Berücksichtigung der Rechnungslegung von Personen- und Kapitalgesellschaften. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2023). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 2. Grundlagen der Rechnungslegung. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Haase, F. (2025). Internationales Steuerrecht: Eine systematische Gesamtdarstellung. München: Verlag C.H. Beck GmbH &amp; Co. KG.</p> <p>Oppel, F., Martini, R. and Oertel, E. (2025). Internationales Steuerrecht: Kommentar. Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt.</p> <p>Schaumburg, H., Englisch, J. and Dobratz, L. (2024). Europäisches Steuerrecht. Aktuellste Auflage. Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt.</p>

## Vertiefung Personal und Organisation

Semester	5
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, interaktives Lehrgespräch, Fallstudie, Medienplattform, Lehrvideo, Selbststudium, Präsentation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. D. Appelt, Prof. Dr. S. Reinmann
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die behandelten Vertiefungsthemen im Bereich Personal und Organisation sowie aktuelle Entwicklungen im Fachgebiet zu diskutieren.</li> <li>- die Praxisrelevanz der behandelten Vertiefungsthemen zu bewerten.</li> <li>- Problemfelder in der Unternehmenspraxis zu analysieren und Lösungsansätze herauszustellen.</li> <li>- die Wechselwirkungen zwischen der Unternehmensorganisation und dem Personalmanagement zu differenzieren und zu beurteilen.</li> <li>- Konzepte und Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis zu entwickeln.</li> <li>- in Teams effektiv unter Nutzung digitaler Technologien zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Vertiefung ausgewählter Grundlagen des Human Resource Managements, z. B. Recruiting, Personalentwicklung, Performance Management, Personalplanung- und einsatz, Diversity Management, motivationale Aspekte zeitgemäßer Personalführung unter Einbindung von New Work, führungspsychologische Begriffe und Modelle, Digitalisierung im HR, Einsatz von KI</p> <p>Grundlagen und Vertiefung zum Verhalten in Organisationen, bspw. Organisation als soziales System, Ziele der Organisation, Instrumente der Organisation, Bedingungen der Organisation, nachhaltiges Wirtschaften und Trends</p>
Literatur	<p>Bröckermann, R. (n.d.). Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Jung, H. (n.d.). Personalwirtschaft. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Kühl, S. (n.d.). Organisationen: Eine sehr kurze Einführung. Wiesbaden: Springer Verlag.</p>

	<p>Rosenberger, B., ed. (n.d.). Modernes Personalmanagement. Wiesbaden: Springer Verlag.</p> <p>Schreyögg, G. (n.d.). Grundlagen der Organisation: Basiswissen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Verlag.</p> <p>Stock-Homburg, R. and Groß, M. (n.d.). Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Tirrel, H., Winnen, L. and Lanwehr, R. (n.d.). Digitales Human Resource Management: Aktuelle Forschungserkenntnisse, Trends und Anwendungsbeispiele. Wiesbaden: Springer Verlag.</p> <p>Vahs, D. (n.d.). Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>
--	---

## Vertiefung Controlling

Semester	5
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Übung, Gruppenarbeit
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. A. Schmidt
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Internes Rechnungswesen
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein umfassendes Verständnis des operativen Controllings einschließlich neuerer Entwicklungen wiederzugeben.</li> <li>- die Grundlagen des Erlöscontrollings zu benennen.</li> <li>- Aufgaben und Instrumente des Beschaffungs- und Logistikcontrollings, des Produktionscontrollings, des Vertriebs- und Marketingcontrollings, des Personal- und Informationscontrollings sowie des Investitions- und Finanzcontrollings aufzuzeigen.</li> <li>- ein integriertes betriebliches Budget mit Erfolgsplan, Finanzplan und Bilanzplan aufzustellen.</li> <li>- die Berechnung und Interpretation von steuerungsrelevanten Kennzahlen durchzuführen.</li> <li>- neuere Ansätze der Budgetierung wie Better und Advanced Budgeting zu beschreiben.</li> <li>- wirtschaftlich relevante Informationen empfängerorientiert zu berichten.</li> <li>- die Verbindung zwischen strategischer und operativer Steuerung durch die Balanced Scorecard deutlich zu machen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Ziele und Aufgaben des Unternehmenscontrollings aus funktionaler, institutioneller und instrumentaler Sicht, Abgrenzung zu verwandten Bereichen; Erlöscontrolling: Ziele und Aufgaben, Aufbau und Anwendung der Erlösrechnung, Analyse von Erlösabweichungen; Erstellung des integrierten Unternehmensbudgets durch Planung und Koordination: Leistungs- und Kostenbudgets mit Betriebsüberleitung, Finanzplanung und Planbilanz; Teilperiodisierung des Budgets; Kontrolle und Steuerung: Erstellung des Soll-Ist-Vergleichs, Vorschau und Erwartungsrechnung; neuere Ansätze der Budgetierung: Better, Beyond und Advanced Budgeting; Berichtsarten und Berichtssysteme, Berichtspräsentation; Bilanz-, Finanz- und Erfolgskennzahlen, Kennzahlensysteme, Balanced Scorecard; Entwicklung und aktuelle Herausforderungen.</p>
Literatur	<p>Britzelmaier, B. (2020). Controlling: Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder. 3rd ed. Hallbergmoos: Pearson.</p>

	<p>Egger, A. and Winterheller, M. (2007). Kurzfristige Unternehmensplanung, Budgetierung. 14th ed. Wien: Linde.</p> <p>Horváth, P., Gleich, R. and Seiter, M. (2024). Controlling. 15th ed. München: Vahlen.</p> <p>Jung, H. (2014). Controlling. 4th ed. München: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Küpper, H.-U., Friedl, G., Hofmann, C., Hofmann, Y. and Pedell, B. (2024). Controlling. 7th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Reichmann, T., Kißler, M. and Baumöl, U. (2017). Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. 9th ed. München: Vahlen.</p> <p>Schön, D. (2022). Planung und Reporting im BI-gestützten Controlling: Grundlagen, Business Intelligence, Mobile BI, Big Data Analytics und KI. 4th ed. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Weber, J. and Schäffer, U. (2022). Einführung in das Controlling. 17th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>
--	---

## 6. Semester

### Wissensmanagement und Data Science

Semester	6
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Consulting und Digitale Wirtschaft B.A. Bank- und Versicherungsmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, IT-gestützte Übungen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. C. Hinrichs, Prof. Dr. Tim Nieberg
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Wertbeitrag von Informationen und Daten für eine Unternehmung zu beschreiben,</li> <li>- Organisationen mit Blick auf die Informationsversorgung zu gestalten,</li> <li>- mit großen Daten- und Informationsmengen umzugehen, Wissen zu verarbeiten und Methoden anzuwenden, um hieraus sinnvolle (Meta-)Daten zu reduzieren,</li> <li>- innovative und skalierbare Informations- und Datenhaltungssysteme zu bewerten, zu organisieren und einzusetzen,</li> <li>- Methoden und Verfahren des Data Science zu nutzen und Anwendungen und Datenvisualisierung des Business Intelligence anzuwenden,</li> <li>- den rechtlichen Rahmen für Daten- und Informationsverarbeitung sowie Compliance zu beschreiben.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Konzepte: Information/Wissen/Daten, Strukturierungsansätze des Informations- und Datenmanagements, Wissensmanagementprozesse und -ziele, Wechselwirkung mit anderen Themengebieten,</li> <li>- Konzepte und Methoden des Daten- und Wissensmanagements: strukturierte vs. unstrukturierte Daten, Metadaten, Modellierung (Ontologien, Taxonomien), Content Lifecycle, Datenqualitätsmanagement,</li> <li>- Analytische Informationssysteme und Business Intelligence: Architektur, Konzepte, OLAP, Datenvisualisierung, Reporting, Dashboarding,</li> <li>- Konzepte und Methoden des Data Science: Big-Data, Data Mining, Machine Learning, Künstliche Intelligenz,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte und Methoden des Data Engineering: Data Warehousing, Datenbewirtschaftung und Datenintegration (ETL, ELT), Data Streaming, mehrdimensionale Datenmodelle, Data Stores,</li> <li>- IT-Compliance und rechtlicher Rahmen: Datensicherheit, Datenschutz, Vertragsgestaltung,</li> <li>- Anwendungen/Fallbeispiele/IT-Unterstützung</li> </ul>
Literatur	<p>Braschler, M., Stadelmann, T. and Stockinger, K. (2019). Applied Data Science: Lessons Learned for the Data-Driven Business. Cham: Springer International Publishing AG.</p> <p>Gluchowski, P. (2024). Datenmanagement und Datenanalyse: Konzepte, Technologien und Methoden für die Organisation und Aufbereitung von Daten in Unternehmen. Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Heinrich, L. J., Stelzer, D. and Riedl, R. (n.d.). Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden. München: Oldenbourg Verlag.</p> <p>Jacob, M. (n.d.). Informationsorientiertes Management: Ein Überblick für Studierende und Praktiker. Berlin: Springer Verlag.</p> <p>Krcmar, H. (2015). Informationsmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.</p> <p>Laudon, K., Laudon, J. P. and Schoder, D. (n.d.). Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. München: Pearson.</p> <p>Laudon, K. C. and Laudon, J. P. (2017). Management Information Systems. Harlow, United Kingdom: Pearson Education Limited.</p> <p>Zeng, M. L. and Qin, J. (2022). Metadata. London: Facet Publishing.</p> <p>Weiterführende und alternative Literatur: Hinweise in den Lehrveranstaltungen. Literatur stets in aktuellster Auflage.</p>

## Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Semester	6
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit digitalen Lehrmethoden
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. B. Köster
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Einführung in die Statistik & empirischen Methoden der Sozialforschung, Mikroökonomie, Makroökonomie
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle Kennzahlen des internationalen Handels im zeitlichen Verlauf zu beschreiben und ihre Bedeutung im internationalen Zusammenhang einordnen,</li> <li>- allgemeine Kenntnisse des internationalen Handels auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden</li> <li>- die Situation des Freihandels versus eingeschränkter Handel unter wohlfahrtstheoretischen Gesichtspunkten zu analysieren</li> <li>- grundlegende monetären außenwirtschaftlichen Zusammenhänge zu verstehen</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gravitationsmodell</li> <li>- Modell komparativer Kosten</li> <li>- Modell spezifischer Faktoren</li> <li>- Heckscher-Ohlin-Modell</li> <li>- Neue Außenhandelstheorie basierend aufzunehmenden Skalenerträgen</li> <li>- Wechselkurstheorien und Paritäten</li> <li>- Stabilisierungspolitik bei festen und flexiblen Wechselkursen</li> <li>- Spieltheoretische Modellierung internationaler Handelskonflikte</li> </ul>
Literatur	<p>Appleyard, D. and Field, A. (2017). International Economics. 9th ed. New York: McGraw-Hill.</p> <p>Feenstra, R. and Taylor, A. (2021). International Economics. 5th ed. New York: MacMillan.</p> <p>Gandolfo, G. (2004). Elements of International Economics. New York: Springer.</p> <p>Krugman, P., Obstfeld, M. and Melitz, M. (2022). International Economics: Theory and Policy. 12th ed. New York: Pearson.</p>

### Ausgewählte Themen des Finanzmanagements

Semester	6
Angebotsfrequenz	Jährlich (Sommersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung oder berufspraktische Übung oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Diskussion, Kleingruppenarbeit
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. S. Janßen, Prof. Dr. H. Plate
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vor dem Hintergrund wesentlicher Ansätze der Kapitalmarkttheorie geeignete Finanzierungsalternativen auf internationalen Finanzmärkten auszuwählen und Entscheidungen über im In- und Ausland durchzuführende Investitionen vorzubereiten unter Berücksichtigung der dabei entstehenden spezifischen Risiken zu bewerten.</li> <li>- vertiefte Kenntnisse von (internationalen) Finanzmärkten im Rahmen des internationalen Finanzmanagements anzuwenden.</li> <li>- grundlegende Instrumente der Außenhandelsfinanzierung und des Finanzrisikomanagements zu nennen, einzuordnen und lösungsorientiert anzuwenden.</li> <li>- Eine fundierte Analyse von grundlegenden Risiken in Unternehmen durchzuführen und Maßnahmen zur Risikovermeidung oder Risikominderung auszuwählen und Vor- und Nachteile dieser Ansätze gegenüberzustellen.</li> <li>- eine Analyse von unterschiedlichen Wertpapieren unter Risikospekten, Nachhaltigkeitsaspekten sowie Renditeaspekten vorzunehmen und so Anlageentscheidungen von Unternehmen zu bewerten.</li> <li>- vertiefte Kenntnisse über die Finanzwirtschaft im internationalen Konzern im Rahmen der operativen und strategischen Planung, Steuerung und Kontrolle lösungsorientiert anzuwenden.</li> <li>- Den Einsatz von derivativen Instrumenten zur Verringerung oder Vermeidung von insbesondere Zinsänderungsrisiken zu erläutern, Kosten, Vor- und Nachteile und Alternativen zu nennen und Empfehlungen für vorliegenden Risiken problemlösungsorientiert auszusprechen sowie bilanzielle Auswirkungen der Absicherung auf</li> </ul>

	<p>Unternehmen darzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bedeutung von Wechselkursen bei Währungen, ihren Einfluss auf Finanzierungen, geplanten Margen und die nachträgliche Erfolgskalkulation (Währungsgewinne, Währungsverluste) sowie übliche Absicherungsinstrumente (z. B. Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Devisenfutures etc.) zur Risikominderung oder Risikovermeidung auszuwählen und zu empfehlen.</li> </ul>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Börsenwesen und Wertpapieranalyse, Jahresabschlussanalyse, Kapitalflussrechnung und Bilanzpolitik, Verfahren der Unternehmensbewertung; Finanzwirtschaft im internationalen Konzern, Instrumente der Außenhandelsfinanzierung und deren zielorientierter Einsatz; Finanzrisikomanagement, insbesondere im Zusammenhang mit Wechselkurs-, Zinsänderungs- und politischen Risiken; Beurteilung von Finanzierungsalternativen und Investitionsentscheidungen in einer globalen Umwelt; Cash Management; Finanzierungs- und Kapitalmarkttheorie, nachhaltige Finanzierungen und Kapitalanlagen unter Berücksichtigung internationaler Standards.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Bösch, M. (2019). Globalisierung und Internationales Finanzmanagement: Umfeld, Investition, Finanzierung und Risikomanagement. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Brealey, R. A., Myers, S. C., Allen, F. and Edmans, A. (2022). Principles of Corporate Finance. 14th ed. Maidenhead: McGraw-Hill Education.</p> <p>Guserl, R., Pernsteiner, H. and Brunner-Krichmair, T. (2022). Finanzmanagement. 3rd ed. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A. and Weber, M. (2019). Bankbetriebslehre. 7th ed. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag.</p> <p>Hull, J. C. (2022). Optionen, Futures und andere Derivate. 11th ed. Hallbergmoos: Pearson.</p> <p>Hull, J. C. (2019). Risikomanagement: Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen. 4th ed. Hallbergmoos: Pearson.</p> <p>Perridon, L., Steiner, M. and Rathgeber, A. (2022). Finanzwirtschaft der Unternehmung. 18th ed. München: Verlag Franz Vahlen.</p>

### Ausgewählte Themen im Bereich Personal und Organisation

Semester	6
Angebotsfrequenz	Jährlich (Sommersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und/oder Flipped Classroom und/oder Gruppenarbeit und/oder Problembasiertes Lernen und/oder Fallstudienbasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. D. Appelt, Prof. Dr. S. Reinmann, Prof. Dr. J. Berndt
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die behandelten Vertiefungsthemen im Bereich Personal und Organisation sowie aktuelle Entwicklungen im Fachgebiet entsprechend wissenschaftlicher Theorien und Modelle zu diskutieren.</li> <li>- die Praxisrelevanz der behandelten Vertiefungsthemen zu bewerten.</li> <li>- Problemfelder in der Unternehmenspraxis zu analysieren und Lösungsansätze unter kritischer Reflektion u. a. wissenschaftlicher Modelle und des geltenden Rechts herauszustellen.</li> <li>- die behandelten Vertiefungsthemen vor dem Hintergrund der Digitalisierung und der Entwicklungen im Bereich KI einzuordnen.</li> <li>- die Wechselwirkungen zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien der Nachhaltigkeit in Bezug auf Personalmanagement und Organisationsgestaltung zu differenzieren und zu beurteilen.</li> <li>- Konzepte und Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis zu entwickeln.</li> <li>- kulturelle Vielfalt und Dynamik im nationalen und internationalen Kontext zu erfassen und diese in Planungs- sowie Führungsprozessen zu berücksichtigen.</li> <li>- in Teams effektiv unter Nutzung digitaler Technologien zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.</li> </ul>

<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Vertiefung ausgewählter Themen im Bereich Personal und Organisation sowie aktuelle Entwicklungen innerhalb dieser</li> <li>- Mögliche Themenbereiche (Beispiele):           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recruiting</li> <li>- Personalentwicklung</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Performance Management</li> <li>- Personalplanung- und einsatz</li> <li>- Arbeitsrecht</li> <li>- Sozialversicherungsrecht</li> <li>- Lohnsteuerrecht</li> <li>- Internationales HRM</li> <li>- Interkulturelles Management</li> <li>- Diversity Management</li> <li>- Digitalisierung im HRM</li> <li>- Künstliche Intelligenz im HRM</li> <li>- Nachhaltiges HRM</li> <li>- Organisationsentwicklung</li> <li>- Organisationsdesign</li> <li>- Arbeits- und Organisationspsychologie</li> <li>- Führung von Unternehmen, Teams und Mitarbeitenden</li> <li>- Führung und Gesundheit</li> </ul> </li> </ul>
<p>Literatur</p>	<p>Literatur abhängig von Themenfokus</p>

### Ausgewählte Themen des Controllings

Semester	6
Angebotsfrequenz	Jährlich (Sommersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Übung, Gruppenarbeit
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. A. Schmidt
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Vertiefung Controlling
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Instrumente des strategischen Kostenmanagements anzuwenden.</li> <li>- die Instrumente des strategischen Controllings zielorientiert einzusetzen.</li> <li>- die Notwendigkeit und die Möglichkeiten risikoorientierter Unternehmenssteuerung zu erkennen.</li> <li>- die Ansätze der wertorientierten Unternehmenssteuerung zu benennen und diese anzuwenden.</li> <li>- die Instrumente des Projektmanagements sowie des Projektcontrollings zu beherrschen.</li> <li>- die Bedeutung einer verantwortlichen Unternehmensführung und -steuerung zu benennen.</li> <li>- die wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit zielorientiert zu erfassen und empfängerorientiert zu berichten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Instrumente des strategischen Kostenmanagements: Target Costing, Life Cycle Costing, Fixkostenmanagement, Benchmarking; Strategisches Controlling: strategische Situationsanalyse, Strategieentwicklung, Strategieumsetzung, Strategiekontrolle und strategische Frühaufklärung; Risikomanagement und -controlling: gesetzliche Grundlagen, Risikomanagementprozess, Risikoberichterstattung; Wertorientierte Unternehmenssteuerung: erfolgsorientierte Wertsteuerung, barwertorientierte Wertsteuerung; Projektmanagement und -controlling: Projektplanung, Projektumsetzung und -steuerung, Projekteinführung/-nutzbarmachung, investitionsrechnerische Fundierung von Projekten; Controlling und Corporate Governance; Nachhaltigkeitscontrolling und ESG-Reporting.</p>
Literatur	<p>Ewert, R. and Wagenhofer, A. (2023). Interne Unternehmensrechnung. 9th ed. Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Kraus, G. and Westermann, R. (2019). Projektmanagement mit System: Organisation, Methoden, Steuerung. 6th ed. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>

	<p>Sailer, U. (2024). Nachhaltigkeitscontrolling. 5th ed. Stuttgart: UTB.</p> <p>Schmidt, A. (2022). Kostenrechnung: Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements. 9th ed. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Weber, J., Bramseman, U., Heineke, C. and Hirsch, B. (2017). Wertorientierte Unternehmenssteuerung: Konzepte – Implementierung – Praxis-Statement. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Weber, J. and Schäffer, U. (2022). Einführung in das Controlling. 17th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Welge, M. K. and Eulerich, M. (2014). Corporate-Governance-Management: Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung. 2nd ed. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>
--	---

### Ausgewählte Themen der Rechnungslegung

Semester	6
Angebotsfrequenz	Jährlich (Sommersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Tourismus- und Eventmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung oder Seminar
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. R. Hauschild
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozessschritte der Jahresabschlussprüfung umzusetzen und mit digitalen Tools zu verbinden.</li> <li>- Vorgaben des nationalen und internationalen Bilanzrechts in Fallstudien anzuwenden.</li> <li>- digitale Infrastruktur und fachliche Datenbanken zur Informationsgewinnung zu nutzen.</li> <li>- alle Bestandteile der Finanzberichterstattung mit Besonderheiten technologieadäquat zu erstellen.</li> <li>- Nachhaltigkeitsberichte anhand der Rahmenwerke anzufertigen.</li> <li>- zentrale HGB- und IFRS-Vorgaben für einen Konzernabschluss umzusetzen.</li> <li>- zwei Bewertungsbereiche (HGB/IFRS) in der Finanzbuchhaltung zu implementieren.</li> <li>- Spielräume der Normensysteme zu beurteilen.</li> <li>- Unternehmensmodelle der analogen und digitalen Welt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu evaluieren.</li> <li>- anspruchsvolle Sachverhalte der Rechnungslegung selbständig und im Team zu beurteilen und mit digitalen Tools zu präsentieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen wirtschaftliches Prüfungswesen, Marktveränderungen aus der Sicht des Berufsstandes, Pflichtprüfungen, risikoorientierter Prüfungsansatz, internes Kontrollsystem, Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk, ausgewählte Prüfungsfelder,</li> <li>- Prozessverständnis für den Einsatz digitaler Prüfungstools, Journal Entry Testing,</li> <li>- Funktionen, zentrale Inhalte und Erstellung der Berichtsinstrumente (HGB und IFRS): Anhang, Lagebericht, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalpiegel, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung (direkte und indirekte Methode),</li> <li>- nationale und internationale Rahmenwerke sowie weitere Vorgaben für Nachhaltigkeitsberichte,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überleitung HGB zu IFRS in der Finanzbuchhaltung,</li> <li>- Konzernabschluss: Aufgaben, Ziele, Normen (HGB/DRS/IFRS), Konsolidierungskreis, Aufbereitung Einzelabschlüsse, Überblick Methoden der Konsolidierung bzw. der Einbeziehungsabstufungen, zentrale Unterschiede zwischen HGB und IFRS,</li> <li>- Umsetzung geänderter Rahmenbedingungen,</li> <li>- Anwendung und Auslegung der Regelwerke in Fallstudien,</li> <li>- IFRS-Taxonomie: iXBRL-Format, Tagging.</li> </ul>
Literatur	<p>Baetge, J., Kirsch, H.-J. and Thiele, S. (2024). Bilanzen. 17th ed. Düsseldorf: IDW.</p> <p>Bertram, K. et al., eds. (2025). Haufe HGB Bilanz Kommentar. 15th ed. Freiburg: Haufe-Lexware.</p> <p>Bruckner, A. (2019). Abschlussprüfung in der digitalen Welt - Prüfungsprozesse und Geschäftsmodell. In: C. Fink and O. Kunath, eds., Digitale Transformation im Finanz- und Rechnungswesen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, pp. 235-250.</p> <p>Coenenberg, A. G., Haller, A. and Schultze, W. (2024). Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 27th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Graumann, M. (2023). Wirtschaftliches Prüfungswesen. 7th ed. Herne: NWB.</p> <p>Grottel, B. et al., eds. (2024). Beck'scher Bilanzkommentar. 14th ed. München: C. H. Beck.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer, ed. (2023). WP Handbuch, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung. 18th ed. Düsseldorf: IDW.</p> <p>Lüdenbach, N., Hoffmann, W.-D. and Freiberg, J., eds. (2024). Haufe IFRS-Kommentar. 22nd ed. Freiburg: Haufe.</p> <p>Marten, K.-U., Quick, R. and Ruhnke, K. (2020). Wirtschaftsprüfung. 6th ed. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Riahi-Belkaoui, A. (2024). Accounting Theory. 5th ed. London: Southwestern Books.</p> <p>Ziegler, G., Veidt, R. and Spang, H. (2018). Digitalisierung in der Wirtschaftsprüfung - Perspektive der Wirtschaftsprüferkammer. In: C. Bär, T. Grädler and R. Meyer, eds., Digitalisierung im Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Recht. Berlin: Springer/Gabler, pp. 563-573.</p>

### Ausgewählte Themen des Marketings

Semester	6
Angebotsfrequenz	Jährlich (Sommersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	z. B. Vorlesung und/oder Flipped Classroom und/oder Gruppenarbeit und/oder Problembasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. F. Horstmann, Prof. Dr. S. Kull, Prof. Dr. D. von Schnakenburg
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Grundlagen des Marketings, Vertiefung Marketing
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen der beleuchteten Themenbereiche in Marketing und angrenzenden Fachdisziplinen sowie aktuelle Entwicklungen innerhalb dieser zu erklären.</li> <li>- die Praxisrelevanz der beleuchteten Themenbereiche unter Berücksichtigung eines sich schnell wandelnden Umfelds zu bewerten.</li> <li>- die Ausgestaltung einzelner Marketinginstrumente in den beleuchteten Themenbereichen zu erfassen und konkrete Empfehlungen für ein adäquates Marketinghandeln abzuleiten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche in Marketing und angrenzenden Fachdisziplinen sowie aktuelle Entwicklungen innerhalb dieser</li> <li>- Mögliche Themenbereiche: (Beispiele)           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienstleistungsmarketing               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzdienstleistungsmarketing</li> <li>- Gesundheitsmarketing</li> <li>- Mobilitätsmarketing</li> <li>- Tourismus-, Hospitality- &amp; Eventmarketing</li> </ul> </li> <li>- Digitales Marketing               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Affiliate-Marketing</li> <li>- Content-Marketing</li> <li>- Influencer-Marketing</li> <li>- Social-Media-Marketing</li> <li>- Suchmaschinenmarketing</li> </ul> </li> <li>- Künstliche Intelligenz im Marketing</li> <li>- Handelsmarketing</li> <li>- Nachhaltigkeitsmarketing</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Literatur abhängig von Themenfokus

### Ausgewählte Themen des Wirtschaftsrechts

Semester	6
Angebotsfrequenz	Jährlich (Sommersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Seminar: Fallstudien, Gruppenarbeit, Problembasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J. Berndt
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- juristische Denk- und Arbeitsmethoden erfolgreich einzusetzen,</li> <li>- das erworbene Wissen auf Fälle im Bereich Wirtschaftsrecht anzuwenden,</li> <li>- juristische Strategien zur sachgerechten Problemlösung, Absicherung und Risikovermeidung zu entwickeln,</li> <li>- exemplarisch gewonnenes Wissen auf fremde Rechtsgebiete zu übertragen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Mögliche Themenbereiche:</p> <p>Grundzüge des Gesellschaftsrechts          Gesellschaftsformen (Übersicht: Personen- und Kapitalgesellschaften), GmbH (Der Aufbau orientiert sich an der Lebensgeschichte der GmbH: eigenkapitaleretzende Gesellschafterleistungen, Kapitalaufbringung und Erhaltung, Geschäftsanteil, Ausschließung und Austritt, Gesellschafterversammlung, Geschäftsführer, GmbH-Konzernrecht, Auflösung und Liquidation</p> <p>Wirtschaftsstrafrecht          Täterschaft und Teilnahme, Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen (§ 266a StGB), Steuerhinterziehung (§ 370 AO), Betrug (§ 263 StGB), Untreue (§ 266 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), jeweils erläutert anhand von Fallbeispielen.</p> <p>Grundzüge des Arbeitsrechts          Begründung, Rechte und Pflichten, Pflichtverletzungen, Teilzeit- und Befristungsgesetz, AGG, Innerbetrieblicher Schadensausgleich, Kündigung,</p> <p>Kollektives Arbeitsrecht          Betriebsverfassungsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht</p>

	<p>Grundzüge des Sozialversicherungsrechts Arbeitsförderung, Rentenversicherung, Arbeitsförderung, Kranken- und Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Umlagen U 1 und U 2, Betriebsprüfung der Rentenversicherungsträger nach § 28p SGB IV, Versicherungspflicht und -freiheit, Beschäftigte und Selbständige. Künstlersozialversicherung</p> <p>Grundzüge des Wettbewerbsrechts</p>
Literatur	<p>Einschlägige Lehrbücher zu den jeweiligen Rechtsgebieten, z. B.: Bauer, Joachim, Die GmbH in der Krise, München, Beck- Verlag, Goette/Goette, Die GmbH, München, Beck-Verlag, Wittig, Peter, Wirtschaftsstrafrecht, München, Beck-Verlag jeweils in aktueller Auflage.</p>

## 7. Semester

### Praxisphase

Semester	7
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	15
SWS	10 Wochen Praktikum
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	10 Wochen Praktikum (Vollzeit)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Kursarbeit oder Praxisbericht und Referat
Lehr- und Lernmethoden	Praktikum
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. H. Plate Praktikumsbetreuung: Alle Professorinnen und Professoren sowie LfBA des Fachbereichs Wirtschaft und Gesellschaft
Voraussetzung für die Teilnahme	Mindestens 150 LP aus dem 1. bis 6. Semester vorliegend und die vorbereitende Lehrveranstaltung
Lernergebnisse	<p>Die Praxisphase soll es den Studierenden als Wahlpflichtmodul ermöglichen, die bis dahin im Studium erworbenen vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten in einem erneuten Praktikum in der wirtschaftlichen Praxis anzuwenden und in Ergänzung zur wissenschaftlichen Ausbildung auszubauen. Die in der Praxisphase gewonnenen Erkenntnisse sollen ihrerseits über eine erneute Reflektion in der Praxis den anwendungsorientierten Teil des Studiums stärken und können als Grundlage für die abschließende wissenschaftliche Forschung im Rahmen einer Bachelorarbeit bei Themen mit sinnvollem oder notwendigem Praxisbezug dienen. Lernergebnisse können u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden zur Analyse und Lösung praxisnaher Problemstellungen</li> <li>- Sicherer Umgang mit Projektmanagement-Tools zur Planung, Steuerung und Evaluierung betrieblicher Projekte</li> <li>- Fundierte Entscheidungsfindung auf Basis von Datenanalysen und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen</li> <li>- Entwicklung innovativer Lösungsansätze für betriebliche Herausforderungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen</li> <li>- Effektive Kommunikation und Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams sowie überzeugende Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und Optimierung betrieblicher Prozesse anhand theoretischer und praktischer Erkenntnisse</li> <li>- Praxisnahe Anwendung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen im Unternehmenskontext.</li> <li>- Entwicklung bzw. Vertiefung einer unternehmerischen Denkweise zur Identifikation und Umsetzung wirtschaftlicher Chancen</li> </ul>
Lehrinhalte	Die Praxisphase umfasst ein Praktikum von mindestens 10 Wochen Dauer, abzuleisten wahlweise im In- oder Ausland in

	<p>einem Unternehmen. Zum Praxisphase wird zugelassen, wer mindestens 150 Leistungspunkte aus Semester 1 – 6 nachweisen kann. Es handelt sich im ein Wahlpflichtmodul und soll im siebten Semester absolviert werden.</p> <p>Praktikum: Dieses besteht in einer betreuten Tätigkeit in einer Unternehmung im In- oder Ausland, die eine dem Ausbildungsziel entsprechende Tätigkeit erwarten lässt. Der Betreuer/die Betreuerin überwacht die Einhaltung des Praktikumsplans. Im Rahmen des anwendungsorientierten Studiums bietet die Praxisphase nach dem Pflichtpraktikum (Praxissemester) im 4. Semester den Studierenden eine erneute, jetzt wahlbasierte Möglichkeit, in geeigneten Betrieben vertiefende praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung des Lehrangebots an der Hochschule zu erlangen. Insbesondere bietet die Praxisphase die Gelegenheit, die ab dem 5. Semester fachlich vertiefenden Kenntnisse über Pflicht- und Wahlpflichtmodule erneut in einem praktischen Kontext in Unternehmen umzusetzen und zu reflektieren. Dazu gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxisorientierte, vertiefende Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden: Marktanalyse, Finanzplanung, Prozessoptimierung, etc.</li> <li>- Projektmanagement im Unternehmenskontext: Planung, Umsetzung und Evaluierung eines realen Projekts.</li> <li>- Datenanalyse und Entscheidungsfindung: Einsatz von Analysetools zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungen.</li> <li>- Unternehmerisches Denken und Innovation: Erarbeitung kreativer Lösungen für betriebliche Herausforderungen.</li> <li>- Kommunikation und Teamarbeit in interdisziplinären Teams: Effektive Zusammenarbeit und Präsentation von Ergebnissen.</li> </ul>
Literatur	<p>Präsentationstechnik:</p> <p>Keller, G. (2022). Überzeugend präsentieren: Der Praxisleitfaden für Studium und Beruf. München: C.H. Beck.</p> <p>Reynolds, G. (2021). Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery. 3rd ed. Berkeley: New Riders.</p> <p>Schultheis, U. and Strick, J. (2020). Erfolgreich präsentieren: Mit Bildern und Storytelling Menschen erreichen. 3rd ed. Heidelberg: Springer Vieweg.</p> <p>Rechte und Pflichten im Praktikum:</p> <p>Däubler, W. and Lakies, K. (2023). Arbeitsrecht im Praktikum: Rechte, Pflichten und rechtliche Fallstricke. 3rd ed. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Schneider, M. (2021). Das Praktikums-Handbuch: Rechte, Pflichten und Erfolgsfaktoren für Studierende und Arbeitgeber. Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Wank, R. and Bauer, C. (2022). Praktikanten im Arbeitsrecht: Was Studierende und Unternehmen wissen müssen. München: C.H. Beck.</p>

	<p>Selbstreflexion:</p> <p>Fausser, G. (2020). Selbstreflexion: Schlüsselkompetenz für beruflichen Erfolg. 2nd ed. Berlin: Cornelsen.</p> <p>König, M. and Volmer, J. (2021). Reflexion als Lerninstrument: Methoden und Anleitungen für Studium und Beruf. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Martens, H. (2023). Selbstreflexion im Berufsalltag: Strategien zur persönlichen Weiterentwicklung. 3rd ed. Stuttgart: Kohlhammer.</p>
--	---

### Ausgewählte Themen der digitalen Wirtschaft

Semester	7
Angebotsfrequenz	Jährlich (Wintersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Consulting und Digitale Wirtschaft B.A. Bank- und Versicherungsmanagement B.A.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Hausarbeit oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, IT-gestützte Übungen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. C. Hinrichs, Prof. Dr. T. Nieberg
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu verstehen, was eine Digitalisierungsstrategie für eine Organisation bedeutet und eine Umsetzung zu bewerten.</li> <li>- aktuelle, innovative digitale Technologien zu kennen und zu können diese im unternehmerischen Kontext zu bewerten.</li> <li>- Auswirkungen der digitalen Wirtschaft zu verstehen, bspw. digitaler Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle auf Unternehmensprozesse bzw. die Wertschöpfungskette.</li> <li>- Praxisfälle zu verstehen, auszuwerten und Handlungsempfehlungen abzuleiten.</li> <li>- dialog- und konsensfähig zu arbeiten und zu reflektieren über eigenes und Gruppenverhalten im Team und daraus Erkenntnisse für die weitere Zusammenarbeit und die eigene Entwicklung abzuleiten.</li> <li>- Lernprozesse selbständig zu gestalten und ihr Wissen eigenständig zu vertiefen.</li> </ul>
Lehrinhalte	Aktuelle Themen, Innovationen und Beispiele aus den Bereichen der digitalen Wirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsmodelle/Produkte</li> <li>- Prozesse/Prozessmanagement</li> <li>- Technik</li> <li>- Menschen und Märkte</li> </ul>
Literatur	Hinweise zur Literatur jeweils zu Beginn der Veranstaltung.

### Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre und Statistik

Semester	7
Angebotsfrequenz	Jährlich (Wintersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit digitalen Lehrmethoden
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. B. Köster
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Einführung in die Statistik & empirischen Methoden der Sozialforschung, Mikroökonomie, Makroökonomie, Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte zu ausgewählten Gebieten der Volkswirtschaft und Statistik kritisch einzuordnen.</li> </ul>
Lehrinhalte	Ausgewählte Gebieten der Volkswirtschaft und Statistik, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftspolitik</li> <li>- Finanzwissenschaft</li> <li>- Spieltheorie</li> <li>- Ökonometrie</li> </ul>
Literatur	Blankart, C. B. (2017). Öffentliche Finanzen. 9th ed. München: Vahlen. Fudenberg, D. and Tirole, J. (1991). Game Theory. Cambridge, MA: MIT Press. Gujarati, D. N. and Porter, D. C. (2009). Basic Econometrics. 5th ed. New York: McGraw Hill Inc. Klump, R. (2020). Wirtschaftspolitik. 4th ed. München: Pearson. Verbeek, M. (2004). A Guide to Modern Econometrics. 2nd ed. Chichester: Wiley.

### Ausgewählte Themen der Steuerlehre

Semester	7
Angebotsfrequenz	Jährlich (Wintersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Hausarbeit oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen, seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungsfällen, Fallstudien Gruppenarbeiten, Selbststudium
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. M. Meuthen
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die steuerlichen Regelungen des Umwandlungssteuerrechts zu verstehen und auf verschiedene Umstrukturierungsvorgänge wie Verschmelzungen, Spaltungen und Formwechsel anzuwenden.</li> <li>- steuerliche Rückwirkungen für Übertragende, Übernehmende und Gesellschafter zu analysieren und steuerliche Sonderfragen wie verdeckte Gewinnausschüttungen und die Missbrauchsklausel zu bewerten.</li> <li>- die Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer zu verstehen, steuerpflichtige Vorgänge zu identifizieren und die Bewertung von Vermögenswerten nach dem Bewertungsgesetz vorzunehmen.</li> <li>- Steuerbefreiungen und Belastungen im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht korrekt anzuwenden und Doppelbesteuerungsabkommen in diesem Kontext zu berücksichtigen.</li> <li>- Steuerbefreiungen und Steuervergünstigungen im Rahmen der Grunderwerbsteuer zu bewerten und deren praktische Relevanz u. a. für Immobilientransaktionen zu erfassen.</li> <li>- die Grunderwerbsteuer in Bezug auf Grundstücksveräußerungen und Unternehmensumstrukturierungen systematisch einzuordnen und steuerliche Tatbestände zu beurteilen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Die Inhalte konzentrieren sich auf das Umwandlungssteuerrecht, die Erbschaft- und Schenkungsteuer sowie die Grunderwerbsteuer. Studierende erwerben fundierte Kenntnisse über die steuerlichen Regelungen bei Umstrukturierungen von Unternehmen, insbesondere die Anwendung des Umwandlungssteuergesetzes auf Verschmelzungen, Spaltungen, Formwechsel und Einbringungsfälle. Dabei</p>

	<p>werden steuerliche (Rück-)Wirkungen für Übertragende, Übernehmende und Gesellschafter betrachtet, einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen, Sonderbetriebsvermögen und der Missbrauchsklausel. Zudem werden grenzüberschreitende Umwandlungsvorgänge analysiert. Im Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden die zivilrechtlichen und steuerlichen Grundlagen vermittelt, einschließlich Steuerpflicht, Bemessungsgrundsätze und Bewertung nach dem Bewertungsgesetz. Studierende lernen die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerbefreiungen und Belastungen sowie die Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer und Doppelbesteuerungsabkommen kennen. Die Grunderwerbsteuer wird mit Fokus auf den Grundstücksbegriff, steuerliche Tatbestände, Steuerbefreiungen und mögliche Steuervergünstigungen behandelt. Dabei werden insbesondere Unternehmensumstrukturierungen und Immobilientransaktionen in steuerlicher Hinsicht betrachtet.</p>
Literatur	<p>Eisgruber, T. (2023). Umwandlungssteuergesetz Kommentar. Aktuellste Auflage. Herne: NWB Verlag.</p> <p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2022). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 1. Vertiefung unter besonderer Berücksichtigung der Rechnungslegung von Personen- und Kapitalgesellschaften. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Freidank, C.-Chr. and Meuthen, M. H. (2023). Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik. Band 2. Grundlagen der Rechnungslegung. 3rd ed. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Preißer, M., Erdmann, S. and Möllers, T. (2025). Umwandlungsrecht/Umwandlungssteuerrecht. Aktuellste Auflage. Weil im Schönbuch: HDS-Verlag.</p>

## Entrepreneurship und Innovation

Semester	7
Angebotsfrequenz	Jährlich (Wintersemester)
Dauer	1 Sem.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte	5
SWS	4
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	54h / 96h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Klausur 1,5h oder Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	z. B. Vorlesung und/oder Flipped Classroom und/oder Gruppenarbeit und/oder Problembasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. F. Horstmann
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründungs- ebenso wie Innovationsprozesse sachgerecht zu strukturieren.</li> <li>- grundlegende Methoden des Projektmanagements, einschließlich agiler Ansätze, auf Gründungs- und Innovationsprojekte anzuwenden.</li> <li>- Geschäftsmodelle, Businesspläne sowie innovative Ideen hinsichtlich deren ökonomischer, ökologischer ebenso wie gesellschaftlicher Bedeutung zu beurteilen und dazu nötige Informationen zu beschaffen.</li> <li>- Geschäftsmodelle, Businesspläne sowie innovative Ideen durch Nutzung geeigneter Methoden zu entwickeln und diese gegenüber relevanten Stakeholdergruppen zu vertreten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Entrepreneurships: Unternehmerisches Denken, Typen und Merkmale von Entrepreneurern</li> <li>- Entwicklung von (Geschäfts-) Ideen: Erkennen von Chancen und Generierung von (Geschäfts-) Ideen sowie deren Bewertung hinsichtlich Machbarkeit und Marktpotenzial</li> <li>- Entwicklung von Geschäftsmodellen: Arten und Strukturierung von Geschäftsmodellen, Aufbau und Inhalt von Businessplänen</li> <li>- Innovationsmanagement: Arten von Innovationen, Organisation von Innovationsprozessen, Schutz des geistigen Eigentums</li> <li>- Von der Idee zur Gründung: Zusammensetzung des Gründungsteams, Rechtsform des New Ventures, Möglichkeiten der Gründungsfinanzierung</li> <li>- Management des New Ventures: Ausgewählte Aspekte des Marketings, Wachstumsstrategien</li> <li>- Grundlagen des Projektmanagements: Planung, Steuerung und Controlling von (Innovations-) Projekten, grundsätzliche Vorgehensmodelle</li> </ul>

Literatur	<p>Auswahl an Grundlagenliteratur, jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <p>Barringer, B. R. and Ireland, R. D. (n.d.). Entrepreneurship – Successfully Launching New Ventures. London: Pearson.</p> <p>Disselkamp, M. (n.d.). Innovationsmanagement – Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Freiling, J. and Harima, J. (n.d.). Entrepreneurship – Gründung und Skalierung von Startups. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Timinger, H. (n.d.). Modernes Projektmanagement – Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Weinheim: Wiley.</p> <p>Vahs, D., Brem, A. and Oswald, C. (n.d.). Innovationsmanagement – Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>
-----------	---

## Reflexion und Transfer

Semester	7
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	3
SWS	2
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	27h / 48h
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Kursarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und/oder Flipped Classroom und/oder Gruppenarbeit und/oder Problembasiertes Lernen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. R. Hauschild, Prof. Dr. F. Horstmann, Prof. Dr. B. Köster, Prof. Dr. M. Meuthen, Prof. Dr. H. Plate
Voraussetzung für die Teilnahme	Mindestens 170 LP vorliegend, wobei alle Module der ersten vier Semester erbracht worden sein müssen
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- methodische Ansätze kritisch zu reflektieren und geeignete Methoden für ihre Forschungsvorhaben auszuwählen.</li> <li>- den Einsatz künstlicher Intelligenz im Kontext ihrer Abschlussarbeit zu bewerten und sinnvoll zu integrieren.</li> <li>- ihre Bachelorarbeitsthemen überzeugend zu präsentieren und konstruktives Feedback zu geben sowie aufzunehmen.</li> <li>- in einem kooperativen Umfeld eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und Lösungsansätze im Team zu erarbeiten.</li> <li>- eigenständig berufliche und wissenschaftliche Herausforderungen zu meistern, indem sie Methoden-, Sozial- und personale Kompetenzen vernetzen und anwenden.</li> <li>- durch Selbstreflexion und Peer-Feedback zur Förderung ihres beruflichen Profils und zur Vorbereitung auf den Übergang in die Berufspraxis beizutragen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung und Vertiefung von Themen des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>- Reflexion der persönlichen und fachlichen Entwicklung im Studium mit Blick auf die Themenfindung bei der Bachelorarbeit und den Einstieg in das Berufsleben.</li> <li>- Diskussion des Einsatzes von künstlicher Intelligenz in wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich ethischer und praktischer Überlegungen.</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Bachelorarbeitsentwürfen in einem kollegialen Rahmen, um konstruktives Feedback zu erhalten und zu geben.</li> <li>- Entwicklung von sozialen und personalen Kompetenzen durch kooperative Lernaktivitäten und</li> </ul>

	Peer-Feedback. - Reflexion persönlicher Lern- und Entwicklungsprozesse sowie Transfer dieser Erkenntnisse auf neue Aufgabenstellungen.
Literatur	Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

## Bachelorarbeit

Semester	7
Angebotsfrequenz	Semesterweise
Dauer	1 Sem.
Modulart	Pflichtmodul
Leistungspunkte	12
SWS	
Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium)	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre B.Sc.
Prüfungsform/-dauer	Bachelorarbeit mit Kolloquium
Lehr- und Lernmethoden	
Modulverantwortliche(r)	Alle Lehrenden des Fachbereichs Wirtschaft und Gesellschaft mit wirtschaftlichem Lehrbezug
Voraussetzung für die Teilnahme	Mind. 170 LP vorliegend, wobei alle Module der ersten vier Semester erbracht worden sein müssen; darüber hinaus muss der der Bachelorarbeit vorausgehende Projektbericht bestanden worden sein
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das im Rahmen des Studiums angeeignete Instrumentarium anzuwenden und auf Basis dessen selbstständig sowie verantwortungsvoll Vorschläge für praktische Probleme zu erarbeiten.</li> <li>- berufsfeldbezogen aktuelle und zukunftsrelevante Fakten, Strukturen und Instrumente, die auf eine i. d. R. von einem Betrieb angetragene praktische Problemstellung angewandt werden sollen, zu bewerten, um auf dieser Basis eine Problemlösung zu entwickeln.</li> <li>- das erlernte Wissen auf den konkretisierten Einzelfall sowie Problemlösungsweg anzuwenden und gegenüber Fachvertretenden zu vertreten.</li> <li>- Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zielorientiert anzuwenden.</li> <li>- mit unterschiedlichen Stakeholdern effektiv ebenso wie effizient zusammenzuarbeiten und dabei die nötige professionalisierte Sensibilität und Flexibilität für den Umgang mit Menschen auf der Basis von Empathie, Konflikt- und Konsensfähigkeit, Beharrungsvermögen, soziale Offenheit und Abgrenzung, Kommunikationsfähigkeit und Präsentationsfähigkeit zu berücksichtigen.</li> <li>- mit unklaren und widersprüchlichen Situationen bzw. mit der offenen Problemstellung einer wissenschaftlich gestützten praktischen Lösung umzugehen. Die Studierenden müssen dabei akzeptieren können, dass kaum alle Facetten des Problems durchdrungen werden können (Komplexität) und dass sich die betrachteten Einflussfaktoren auf eine Entscheidung doch in nichtvorhergesagter Weise entwickeln können (Unsicherheit).</li> <li>- Entscheidungen i. S. v. Vorschlägen mit unvollständigen Informationen zu treffen (offene</li> </ul>

	<p>Probleme).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuerungen zu entwickeln sowie um- und durchzusetzen.</li> <li>- sich in neuen Situationen zurechtzufinden, auch wenn diese unbekannt oder ungewohnte Handlungsmuster erfordern.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung der Bachelorarbeit in einer Art Projekt zu einer konkreten Problemstellung unter Zuhilfenahme des im Rahmen des Studiums angeeignete Instrumentarium.</li> <li>- Die Bachelorarbeit kann in Kooperation mit einem Unternehmen aus dem In- oder Ausland verfasst werden.</li> <li>- Zusammenfassung der Bachelorarbeit in einem Vortrag sowie Verteidigung der Arbeitsergebnisse im Rahmen einer Diskussion mit den Prüfenden und weiterer Zuhörenden.</li> <li>- Erkennen weiterer Problemstellungen im Themenfeld der Bachelorarbeit und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten unter Rückgriff auf im Studium erworbene Kompetenzen.</li> </ul>
Literatur	Literatur abhängig von Themenfokus

## Anhang: Umfang Schriftprüfungen

Relevante schriftliche Prüfungsformen BWL	BPO Teil A (aus 2024 i. d. F. vom 28.01.2025)		Regelung Zeit/ungefährer Umfang Prüfungsformen BWL
K: Klausur	§ 8 (2)	2) <sup>1</sup> Eine Klausur erfordert die Bearbeitung einer festgesetzten geeigneten Aufgabenstellung mit den geläufigen Methoden des Faches in begrenzter Zeit, mit vorher bestimmten Hilfsmitteln und unter Aufsicht. <sup>2</sup> Die Bearbeitungszeit ist im Teil B festgelegt.	Eine Klausur umfasst eine schriftliche Klausurarbeit mit einer Dauer von 1,5 Zeitstunden.
H: Hausarbeit	§ 8 (4)	4) Eine Hausarbeit ist die selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung im Rahmen eines festgelegten Zeitraums.	Hausarbeit mit einem Richtwert von 4.000 Wörtern für Einzelarbeiten, bei Gruppenarbeiten das Vielfache nach Anzahl der Studierenden.
R: Referat	§ 8 Abs. 6	<sup>1</sup> Einmündlicher Vortrag mit anschließender Diskussion über eine eigenständige und vertiefte Auseinandersetzung zu einem fachspezifischen oder fächerübergreifenden Thema und der Auswertung einschlägiger Literatur. <sup>2</sup> Eine schriftliche Ausarbeitung kann Bestandteil des Referates sein.	Der Umfang eines Referats umfasst einen Vortrag von 15-20 Minuten, eine Diskussion von 10-20 Minuten und ggf. eine Ausarbeitung von 10 Seiten.
TaR: Test am Rechner	§ 8 (8)	8) In einem Test am Rechner sind in einer vorgegebenen Zeit Aufgaben direkt am Rechner zu bearbeiten.	Ein Test am Rechner orientiert sich am Umfang einer schriftlichen Klausur mit einer Dauer von 1,5 Zeitstunden.
A: Arbeitsmappe	§ 8 (10)	10) <sup>1</sup> Eine Arbeitsmappe ist eine im Verlauf des Semesters erstellte Sammlung von Arbeiten und Übungen eines Moduls. <sup>2</sup> Teil B legt den Umfang der Sammlung fest. <sup>3</sup> Die Sammlung muss zum festgesetzten Prüfungstermin abgegeben werden.	Umfang und Form der Ausarbeitung werden von der Prüferin oder vom Prüfer festgelegt, als Richtwert des Gesamtumfangs gelten die Angaben zu Hausarbeiten.
PB2: Projektbericht	§ 8 (11)	11) <sup>1</sup> Ein Projektbericht ist die zusammenhängende textliche bzw. mediale Darstellung der Probleme, der Problemanalyse und des Ergebnisses eines Projekts sowie der angewandten Arbeitsmethoden. <sup>2</sup> Die Mitarbeit im Projekt kann in die Bewertung einbezogen werden.	Projektarbeiten mit einem Richtwert von 20-45 Minuten für einen mündlichen Vortrag bei Einzelarbeiten bei Gruppenarbeiten das Vielfache nach Anzahl der Studierenden. Für die schriftliche Ausarbeitung gilt in Abhängigkeit von der Dauer des mündlichen Vortrags ein Richtwert von 1.000 (bei 45 Minuten mündlichem Vortrag) – 3.000 (bei 20 Minuten mündlichem Vortrag) Wörtern für Einzelarbeiten, bei Gruppenarbeiten das Vielfache nach Anzahl der Studierenden. Ohne mündlichen Vortrag ein Richtwert von 4.000 Wörtern.
PB1: Praxisbericht	§ 8 (12)	12) <sup>1</sup> Ein Praxisbericht soll erkennen lassen, dass die Studierende oder der Studierende nach didaktisch-methodischer Anleitung Studium und Praxis verbinden kann, und dazu beitragen, die Erfahrungen und Ergebnisse für den Lehrbetrieb nutzbar zu machen. <sup>2</sup> Er umfasst darüber hinaus in der Regel: - eine Auswertung der einschlägigen vorbereitenden Literatur - eine Beschreibung der Stelle, bei der das Praktikum absolviert wurde - eine Beschreibung der während des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben und der erzielten	Praxisbericht mit einem Richtwert von 6.000 Wörtern.

		Ergebnisse.	
BPÜ: Berufspraktische Übung	§ 8 (13)	Eine berufspraktische Übung umfasst die Lösung einer praxisnahen Aufgabe in berufstypischer Weise und die Erläuterung und Darstellung des Lösungsweges.	Umfang und Form der Ausarbeitung werden von der Prüferin oder vom Prüfer festgelegt, als Richtwert des Gesamtumfangs gelten die Angaben zu Hausarbeiten.